



Damit der Marktplatz weiterhin Anziehungspunkt für Bürger und Gäste in Waiblingen bleibt, wird der Platz „aufgemöbelt“: die Bauarbeiten für die infrastrukturellen Verbesserungen – unter anderem werden die Kugelleuchten entfernt und neue Straßenlaternen installiert – beginnen am 7. Oktober. Foto: Redmann

Dreh- und Angelpunkt in der Waiblinger Innenstadt wird auch für die Heimattage 2014 ertüchtigt

## Marktplatz wird infrastrukturell aufgemöbelt

(red) Der Marktplatz, Waiblingens Dreh- und Angelpunkt in der Innenstadt, bietet nicht nur zweimal wöchentlich dem Wochenmarkt einen ansprechenden Standort; in den Sommermonaten erfreuen sich die Bewohner und Gäste der Stadt überdies über die Außenbewirtschaftung der angrenzenden Lokale. Der Platz ist beliebter Treffpunkt beim Altstadtfest und bettet mit seinen Fachwerkhäusern den Weihnachtsmarkt in ein besonderes Ambiente ein. Die Ausstattung wie Lampen und Stromanschlüsse stammen jedoch aus der Zeit der Kernstadtsanierung I in den Jahren 1976 bis 1983. Deshalb sollte die Infrastruktur den Anforderungen angepasst werden, denn auch bei der Andienung durch Lkw sind Schäden an den Lampen und Masten entstanden. Am Montag, 7. Oktober 2013, soll's mit den Arbeiten losgehen. Die Kosten dafür betragen insgesamt 223 000 Euro.

In der letzten Ausschusssitzung vor der Sommerpause ist dem Gremium für Planung, Technik und Umwelt das Konzept vorgestellt worden. Baubürgermeisterin Birgit Priebe erklärte, dass es schon seit längerem Überlegungen für eine „Überarbeitung“ des Marktplatzes gegeben habe, denn bei verschiedenen Veranstaltungen, so auch beim Altstadtfest, müssten lange Kabel verlegt werden. Den Ausschlag hätten letztendlich die Heimattage 2014 in Waiblingen gegeben, die Sache anzugehen.

Für alle sichtbar werden die Straßenlampen ausgetauscht; die bisherigen Kugelleuchten waren Sonderanfertigungen und müssen bei Schäden für viel Geld ersetzt werden. Ähnlich den Straßenlaternen beim Marktdreieck, die bei der Sanierung des Gebäudes schon ausgetauscht wurden, sollen diese als Doppelausleger mit LED-Technik den Marktplatz in warmes, weiches Licht fassen. Masten, Ausleger und Leuchte werden in Grau gehalten. Die Standorte der „Laternen“ werden etwas verändert; die neuen sind mit den Anliegern abgestimmt worden und so gewählt, dass sie die Außenbewirtschaftung des Marktplatzes nicht beeinträchtigen, der Platz künftig dennoch gleichmäßig ausgeleuchtet wird. Die Kosten für die neuen Lampen und die erforderlichen

Bauarbeiten betragen 55 000 Euro. Die Stadtwerke Waiblingen beteiligen sich mit 40 000 Euro.

Die Stromversorgung wird in Zukunft nicht mehr sichtbar sein. Versenkbare und überflutungssichere Unterflurkästen werden eingebaut, die sich leicht durch Gasdruckfedern bedienen lassen. Außerdem sind die Schachtabdeckungen schwenkbar. Die Abdeckung kann variabel an den Platzbelag angepasst werden, ist überfahrtsicher und stolperfrei. Betrieben werden können die Unterflurverteiler nur in geschlossenem Zustand. Die bisherigen Anschlüsse befanden sich entweder in den „Füßen“ der Kugelleuchten oder es mussten sogar bei größeren Veranstaltungen Schaltkästen aufgestellt werden. Auch die benötigte Versorgungsleistung reichte nicht mehr aus. Die Kosten dafür liegen bei 15 000 Euro.

Als dritter Punkt wird die Frischwasserversorgung verbessert. Die bestehenden beiden Wasseranschlüsse sollen durch zwei weitere Anschlüsse ergänzt werden. Einer ist beim Gebäude Marktplatz 5 und einer beim Gebäude Marktplatz 2 – jeweils in der Nähe der beiden Cafés – geplant. Die Stadt übernimmt die Kosten in Höhe von etwa 15 000 Euro.

Auch neue Entwässerungsanschlüsse gehören zum neuen Konzept. Bisher stehen für Veranstaltungen nicht genügend Entwässerungsanschlüsse zur Verfügung. Das Spülwasser wird über die Straßenabläufe abgeleitet, Toilettenwässerung gibt es keine im Bereich des Marktplatzes. Dafür müssen neue Leitungen verlegt werden; der Hauptkanal befindet sich in der Mitte des Marktplatzes. Die Entwässerungsleitungen sollen mit den Leitungen für die Stromversorgung verlegt werden. 8 000 Euro sind dafür veranschlagt. Die Kosten werden vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung getragen.

Alle Arbeiten müssen im Tiefbau vorgenommen werden, das heißt, der Marktplatz zwischen Langer- und Kurzer Straße muss aufgegeben werden. Um die Beeinträchtigungen für die Nutzer so gering wie möglich zu halten, soll in Abschnitten gebaut werden – lesen Sie darüber mehr auf unserer Seite 4. Während der Arbeiten lässt es sich dennoch nicht vermeiden, ganze Teilflächen zu sperren, die dann vor allem dem Wochenmarkt nicht zur Verfügung gestellt werden können. Die Kosten dafür betragen 100 000 Euro und werden von der Stadt getragen. Die gesamten Arbeiten dauern voraussichtlich zwei Monate und sollen bis spätestens 29. November zum anschließenden Beginn des Weihnachtsmarkts beendet sein. Insgesamt kostet die Verbesserung der Infrastruktur des Marktplatzes 223 000 Euro.

Bis auf kleinere Anmerkungen – Stadtrat Alfonso Fazio regte an, die Stromverteiler ausreichend groß zu dimensionieren, Stadtrat Klaus Riedel gefiel die Lampenhöhe vor den historischen Gebäuden nicht, die aber wegen der rangierenden Fahrzeuge gebraucht wird, wie Baubürgermeisterin Priebe anmerkte – stimmte der Ausschuss dem Vorhaben einstimmig zu.



Amtliche  
Bekanntmachungen

## Sitzungskalender der Stadt Waiblingen

Am Donnerstag, 26. September 2013, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Zwischenbericht zum Haushalt 2013 und Ergebnis der Jahresrechnung 2012
3. Anbringung einer Fassadenkunst an der Salier-Ganztagseinrichtung
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Anfragen

\*

Am Montag, 7. Oktober 2013, findet um 18 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen die Versammlungsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

TAGESORDNUNG

1. FNP-Änderung 08 – Buocher Höhe – Information zum aktuellen Stand
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - 2.1 Weinstadt: „Schönbühlstraße II“
  - 2.2 Korb: „Bühl - 1. Änderung“
  - 2.3 Waiblingen: „Stiftungsgebäude Eva Mayr-Stühl Stiftung“
  - 2.4 Kernen: „Rotenbergstraße“ (Straßenbau)
  - 2.5 Kernen: „Frauenländerstraße“
  - 2.6 Kernen: „Spitzacker Nord“
  - 2.7 Fellbach: „Eimündung Steinbeisstraße in die Stuttgarter Straße“
3. Verschiedenes

\*

Am Donnerstag, 10. Oktober 2013, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5. September 2013
3. Oberbürgermeister Andreas Hesky: Vorstellung des städtischen Haushalts 2014
4. Berichte aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
5. Verschiedenes



17.30 Uhr am Wahlsonntag – die letzten Urnengänger im Wahllokal Stadtbücherei.

Bundestagswahl 2013 in Waiblingen

## Besonders hohe Wahlbeteiligung

(dav) Gerade aus den Sommerferien in Südtirol zurückgekommen war das Paar, das auf seiner Wahlbenachrichtigungskarte das Wahllokal in der Stadtbücherei im Marktdreieck vermerkt hatte – und das ganz rasch, noch vor dem schlussendlichen Nachhauseweg und vor allem, bevor die Wahllokale schließen, kurz nach 17.30 Uhr die Stimmzettel in die Urne warf, denn auch diese beiden Wähler, die das berichteten, wollten auf gar keinen Fall versäumen, ihr Privileg als Wähler zu nutzen. „Wählen zukönnen, ist ein hohes Gut!“ – und das sahen auch sehr viele andere wahlberechtigten Waiblinger so: 75,39 Prozent sämtlicher 35 773 Wahlberechtigten, nämlich 26 960 Personen, gingen an die Urnen, bundesweit waren es lediglich 72,5 Prozent. Im Wahljahr 2009 hatten in Waiblingen 73,3 Prozent über die Zusammensetzung des künftigen Bundestags abgestimmt, 2005 allerdings sogar 80,4 Prozent.

Wie Wahl eigentlich geht, was genau mit den Stimmzetteln nach dem Einwerfen in die Wahlurnen geschieht, das wollte sich die Familie Appel aus Neustadt einmal höchstpersönlich anschauen. Die Eltern Ulrike und Wolfgang Appel waren mit ihren beiden Kindern, der neunjährigen Anna und dem siebenjährigen Simon, nachmittags auf einer Radtour unterwegs – selbstverständlich steckten da die beiden Stimmzettel der Erwachsenen längst in der zugewiesenen Wahlurne – und beschlossen kurzerhand, bevor sie nach Neustadt zurückradelten, den Ratssaal der Stadt Waiblingen aufzusuchen, wo traditionell die Stimmzettel der Briefwählerinnen und Briefwähler ausgezählt werden.

Demokratie 'mal ganz praktisch

Was viele nämlich nicht wissen: der Vorgang des Auszählens in den Wahllokalen ist in der Tat öffentlich, so dass jeder nach 18 Uhr jedes beliebige Wahllokal betreten und beobachten kann, wie die Wahlhelfer die Stimmen sammeln, insgesamt zählen, wie der Schriftführer das Ergebnis mit den Stimmabgabevermerken vergleicht. Im Fall der Briefwahl gilt es zudem, zuvor die Umschläge zu öffnen – alles Arbeiten, die vor allem die beiden Kinder mit großen Augen verfolgten. „Spannend“ sei das, wie die Papierhaufen wüchsen, waren sie sich einig und sprachen leise, um die vielen Wahlhelfer, die Berge von Stimmzetteln vor sich hatten, nicht zu stören.

„Gelebte Demokratie, ein Wahlvorgang in der Praxis“, das war es, was sie ihren Kindern für die Zukunft vermitteln wollten, erläuterte Wolfgang Appel, denn das sei doch etwas völlig anderes als das, was man am Ende im Fernsehen präsentiert bekomme. Vorbildlich!

Verzögerungen beim Auszählen

Allerdings: bei der ganz praktischen Auszählarbeit und der anschließenden Erfassung sämtlicher Zahlen im EDV-Programm ist es in Waiblingen bei dieser Bundestagswahl zu einem Problem gekommen: das Auszählungsergebnis hat am Wahlsonntag auf sich warten lassen. In einem Wahllokal war es zu Unstimmigkeiten gekommen, erklärt Werner Nußbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, zu dem die Abteilung Wahlen gehört. Bei der Plausibilitätskontrolle hatte sich herausgestellt, dass in einem Wahlbezirk die Stimmzettel ein weiteres Mal zu zählen waren, was zu erheblicher Verzögerung geführt hatte. Der Wahlvorstand beschloss schließlich, die

Auszählung zu wiederholen. Im Fall der Briefwahl war es bei der Übermittlung der Daten zu einem Missverständnis gekommen, das im Lauf des Montags geklärt werden konnte.

Kreiswahlausschuss tagt am Donnerstag

Der Kreiswahlausschuss tagt am heutigen Donnerstag, 26. September, um 14 Uhr öffentlich und regulär im Landratsamt.

OB in sämtlichen Wahllokalen

## Dank an die Wahlhelferinnen und -helfer

Sämtliche 34 Wahllokale in der Kernstadt und in den fünf Ortschaften von Waiblingen hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Wahlsonntag, 22. September 2013, in der Zeit von 12.30 Uhr und 17.30 Uhr aufgesucht. Allen, so betont der Oberbürgermeister, die zu einem reibungslosen Ablauf der Wahl beigetragen haben und die bei der Auszählung, auch des Briefwahlbezirks, mitgeholfen haben, danke er sehr herzlich.



Diana Läßle, im Bürgerbüro für die Wahlen zuständig, und Laura Holli (am Telefon), nehmen die ersten „Schnellmeldungen“ aus den Wahllokalen entgegen.



Die Familie Appel, in der Groß und Klein an „Wahlen live“ interessiert sind.



Auszählen im Briefwahlbezirk: im Ratssaal der Stadt Waiblingen neben dem Rathaus haben die Helfer alle Hände voll zu tun.

„Tag der Deutschen Einheit“

## Flaggen wehen zum Gedenken

Am Donnerstag, 3. Oktober 2013, wird der Deutschen Wiedervereinigung gedacht. Aus Anlass des „Tags der Deutschen Einheit“ wehen vor dem Rathaus in der Waiblinger Kernstadt und vor den Rathäusern in den fünf Ortschaften die Bundes-, die Landes- und die Europaflagge.

## EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

28. SEPTEMBER 2013

**KARO**  
Familienzentrum Waiblingen

## Das „KARO“ wird eröffnet! Seien Sie dabei!

(dav) Ein kleiner Kraftakt ist vollbracht: das Waiblinger Familienzentrum mit seinen neun Mitgliedseinrichtungen und Kooperationspartnern hat in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz seine Wirkungsstätte gefunden. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde mit großem Aufwand für den neuen Zweck umgebaut und modernisiert. Am Samstag, 28. September 2013, wird das „KARO“ eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Um 11 Uhr begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste, bevor Sozialministerin Katrin Altpeter ein Grußwort spricht. Mit der Eröffnung des neuen Familienzentrums Waiblingen wird der Gedanke einer generationenübergreifenden Unterstützung von Familien und sozialen Gemeinschaften in den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung in Waiblingen Wirklichkeit.

Lesen Sie auch unsere Sonderseiten 2 und 3.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

FDP

Liebe Waiblingerinnen, liebe Waiblinger, seit dem 1. August 2013 besteht der Rechtsanspruch für jedes Kind ab dem ersten Lebensjahr auf einen Betreuungsplatz. Waiblingen hat sich in der Vergangenheit schon immer darum bemüht, auch für Kinder unter drei Jahren einen Betreuungsplatz anzubieten. Die erste Vorgabe des Landes war eine Ausbaquote von 34 Prozent U3-Plätze. Waiblingen hatte zum Stichtag diese Vorgabe bei weitem übertroffen und eine Ausbaquote von 54,6 Prozent erreicht.

Schon im August wurde mit „Konzept-e“, einem neuen freien Träger, eine Grundholzlegung für eine neue Kindertagesstätte gefeiert. Durch die sehr schnelle Holzbauweise kann die Kita wahrscheinlich schon im März 2014 in

Betrieb genommen werden. Zusammen mit den anderen, derzeit laufenden Maßnahmen kann dann eine Ausbaquote von 70 Prozent erreicht werden. Damit ist Waiblingen kreisweit am besten aufgestellt.

Am 8. September wurde Herr Oberbürgermeister Hesky in Rottenburg die Fahne für die Heimattage 2014 übergeben. Freuen wir uns, dass Waiblingen in 2014 die Heimattage ausrichten darf. Viele Bürger/-innen haben zusammen mit der Verwaltung ein umfangreiches Programm aufgestellt, auf das wir uns alle freuen können – es ist für jeden etwas dabei. Herzlichen Dank für das große Engagement! Andrea Rieger  
Fraktion im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)





*Bildung, Beratung, Betreuung, Begegnung*



Das Familienzentrum wird nicht vom Alten Postplatz aus betreten, sondern von Elsbeht- und Hermann-Zeller-Platz aus. Links, zurückversetzt, ist der Eingang, dort befindet sich auch der Fahrstuhl.



Modernes Inventar wie diese Informationswand, in warmen, freundlichen Farben gehalten, fügt sich prächtig ins alte Gebäude ein. Fotos: David



Gelungene Ergänzung des Schreiners: Regalbreiter werden schließlich immer gebraucht.



Wenn die Hülle entfernt ist, wird sich die schnittige Eleganz der Theke im Eingangsbereich erst so richtig zeigen.

## Familienzentrum „KARO“ – ein Ort, den man gern aufsucht

(dav) Gehen Sie einfach ungeniert hinein, schauen Sie sich das an, was aus der altehrwürdigen, denkmalgeschützten, prachtvollen Karolingerschule geworden ist! Nehmen Sie sich am kommenden Samstag – oder auch später – die Zeit und besuchen Sie das frühere Schulhaus, das nach andert-halbjähriger Umbauphase einen Wandel erlebt hat, der ihm äußerst gut zu Gesicht steht. „Hier, im neuen Familienzentrum, können wir die Arbeit und die Angebote der neun karitativen und bildenden Vereine sowie Organisationen guten Gewissens präsentieren“, davon ist Holger Skörries, der Geschäftsführer des „KARO“, überzeugt.

In der Tat: das Haus hat Stil, verströmt Atmosphäre und der Berichterstatter fragt sich bei einem Rundgang wenige Tage vor der offiziellen Eröffnung, ob es denn etwas Besseres gegeben hätte, das man aus dem Gebäude am Alten Postplatz hätte machen können. Kurze Wege und ein komprimiertes Angebot zeichnen das „KARO“ aus.

Klare Antwort: nein. Wenn der Aufwand in baulicher, technischer und finanzieller Hinsicht auch kein geringer war, so lässt sich nun, da die Räume von pro familia, FBS, Tageselternverein & Co. ihren ersten Probelauf hinter sich haben und das Konzept des Hauses sich herausgeschält hat, doch festhalten, dass das traditionsreiche Haus nachgerade ideal ist für die Einrichtung eines Familienzentrums. Dabei ist die Mischung aus ursprünglichem, betagtem Gebäude mit zeitgemäßen Einbauten gut gelungen. Details wie stylische Türklinken an den Glastüren, von Millionen von Händen glatt geriebene Holzhandläufe im alten Treppenhaus und wertvoller Terrazzo-Boden sorgen für Eleganz und Bodenständigkeit zugleich. Die Hausfarben Rot und Grau unterstreichen den unaufdringlichen und zeitlosen Charakter der Einrichtung.

### Gang durch die Stockwerke

Wer das Haus vom Zeller-Platz aus aufsucht, steht in einem Empfangsbereich, der durch die abwärts geschwungene Theke zum einen „todschick“ wirkt, zum anderen durch die warmen Farben an den Wänden und die mehrfach platzierten Tischchen und Stühle einladend und gemütlich. Der Besucher wird begrüßt und an diejenige Stelle verwiesen, die ihm weiterhelfen kann. Informationsmaterial liegt aus und hängt auch aus, dafür wurden schon entsprechende Vorrichtungen an der auffälligen roten Wand im Wartebereich angebracht.

Im Hintergrund: die Kaffee-Küche, in der alles parat dafür steht, Seminare, Schulungen, Besprechungen und Tagungen mit Getränken und einem Imbiss zu versorgen. Mit Hilfe eines Geschirrmobils werden Teller, Tassen und Gläser im neu eingebauten Personenaufzug in die verschiedenen Stockwerke transportiert. Neben Lagerflächen und Abstellräume, alles großzügig bemessen.

Auf dem Flur nach links: das Betreuungszimmer für Kinder, ein Angebot der FBS. Mädchen und Buben der Gruppen „Karo-Kids“ und „Zipfelmützen“ werden dort pädagogisch betreut. Eltern finden sogar einen Raum fürs Abstellen des Kinderwagens. Ein Zimmer namens „Treff“ mit nicht rechtwinkligen Wänden dient als Seminarraum, daneben die Geschäftsstelle des Hauses.

Im Stockwerk darüber: Kursräume für verschiedene Einrichtungen, angepasst an die früheren Klassenzimmer, und doch mit neuem Charakter. Umkleieräume und Duschen für diejenigen, die Bewegungskurse besuchen. Der frühere Eingang in Richtung Alter Postplatz dient künftig als großzügig bemessener Notausgang mit neuem steinernem Bodenbelag und Edelstahlgeländer.

Eine Treppe höher: die pro familia. Keiner

muss aber auf dem Flur stehen und auf die Beratung warten, sondern kommt in einen Vorraum, an eine grasgrüne Theke, zu bunten Stühlen, auf denen er die Wartezeit angenehm verbringen kann. Außerdem: ein Themenbüro, das sich mehrere Anbieter teilen, nämlich der Tauschring, die Freiwilligenagentur, der Kinderschutzbund, die Schuldnerberatung und der Tageselternverein.

Und im dritten Stock: dort hat die Familienbildungsstätte ihr Domizil. Schlendert man den Flur entlang, am Werkraum vorüber, und blickt nach draußen, tun sich immer wieder neue Blickwinkel auf. Auch der Hochwachturm lugt herein. Markant: riesige grüne Schrank der früheren Schule, den Architekt Hans Schänzel nicht nur als prächtige Reminiszenz an die „Penne“ erhalten wollte, sondern auch zur optischen Gliederung des langen Flurs.

### Orientierung in Richtung Altstadt

Das „KARO“ ist in Richtung historische Altstadt orientiert, der Blick streift die benachbarte Volkshochschule. Vom zentralen Busbahnhof am Alten Postplatz sind es nur wenige Schritte um das Gebäude herum, um zum Eingang zu gelangen. Wer mit dem Auto kommt, findet sich nach dem Verlassen der Tiefgarage in direkter Nähe zur Eingangstür.

Der Platz vor dem Eingangsbereich, der während der Bauarbeiten von Handwerkern mit Beschlag belegt war, hat dieser Tage noch seinen Endbelag erhalten, so dass er wie neu wirken wird, wenn die ersten Gäste kommen. Wer einmal eine Pause einlegen will – dort, unter riesigen Kastanienbäumen, lässt es sich gut frische Luft tanken – falls man das „KARO“ doch einmal für einen Moment verlassen möchte.

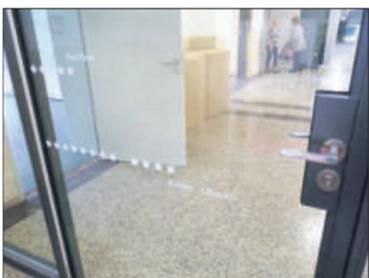


Lichte und freundliche Räume bietet das Familienzentrum, ob in Richtung Zeller-Platz wie hier oder mit Blickrichtung Alter Postplatz.

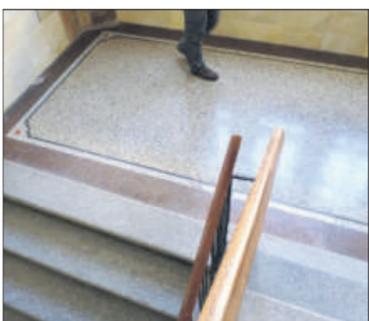


### In dieser Küche will man das Kochen lernen

(dav) Nein, mit einer „Frauenarbeitschule“, in der junge Mädchen früher unter anderem auch lernten, wie man der Familie, der künftigen, später einmal ein sättigendes Mahl zubereiten kann, hat diese „Lehrküche“ nichts zu tun. An den großzügigen vier Kochinseln, von denen eine zudem behindertengerecht ist, werden Frau wie Mann ihren Spaß haben, wenn sie Kochkurse an der Familienbildungsstätte belegt haben und dort an die Kunst des Kochens herangeführt werden. Starke Abzugshauben hängen über den Arbeitsplatten und sorgen für frische Luft. An viel Stauraum für das Zubehör wurde gedacht und vor allem sorgen gute Geräte für gute Ergebnisse. Die Küche, in der auch ein Essstisch zum Verspeisen des Zubereiteten steht, hat ein Ambiente, das sich der heutige „Küchenlehrling“ wünscht. Es gelte heutzutage ein Angebot in angenehmer Umgebung zu schaffen, betont KARO-Geschäftsführer Holger Skörries, das die Kunden anlockt und zum Wiederkommen verführt.



Stylische Türklinke – klassistischer Terrazzoboden.



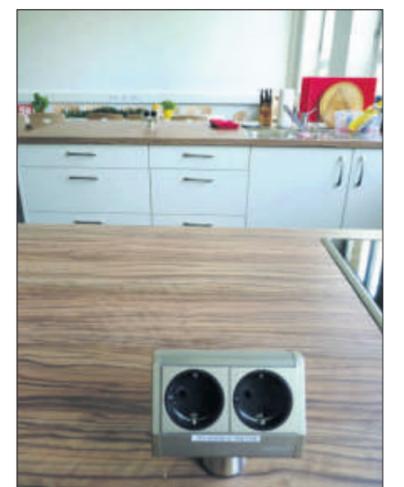
Es lohnt sich, genauer hinzuschauen.



Die Küche, in der die Einrichtungen Getränke und kleine Vesper wie Butterbrezeln zubereiten können. Man beachte den Fußboden, der noch original und alt ist. KARO-Geschäftsführer Holger Skörries verschafft sich einen Eindruck, wie weit die Vorbereitungen gediehen sind.



Und das ist das Gegenstück: ein prachtvoller Schrank, den die „Pauker“ in alten Zeiten für Lehrmaterialien nutzten.



Auch im Kleinen zeitgemäß: Stromanschluss in der Lehrküche der FBS.



## Bildung, Beratung, Betreuung, Begegnung



### Blick zurück: So entwickelt sich das Haus

**28. September 2013:** Eröffnung durch Oberbürgermeister Andreas Hesky, Grußworte von Sozialministerin Katrin Altpeter und Architekt Hans Schänzel; im Anschluss „Tag der offenen Tür“.

**September 2013:** Fertigstellung der Umbaumaßnahmen des KARO

**August 2013:** Erste Nutzer ziehen ein

**Juli 2013:** Übernahme der Geschäftsführung durch Holger Skörjes

**Frühjahr 2012:** Beginn der Umbaumaßnahmen in der ehemaligen Karolingerschule

**Ende 2011:** Antragstellung und Genehmigung des Bauantrags und Baufreigabe

**6. Oktober 2011:** Baubeschluss im Gemeinderat

**27. September 2011:** Baubeschluss im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

**Oktober 2011 bis Mai 2012:** Projekt „Väter-Sachen“

**25. Februar 2011:** Mitgliederversammlung – Jahresbericht 2010, Jahresabrechnung 2010 und Wirtschaftsplan 2011 werden genehmigt

**Oktober 2010:** Gründung wellcome-Standort Waiblingen

**Herbst 2010:** Projekt: „Willkommen in der Welt“, Veranstaltungsreihe anlässlich der Gründung von „wellcome“

**4. März 2010:** Planungskonzeption mit Kostenschätzung im Gemeinderat

**25. Februar 2010:** Mitgliederversammlung – Jahresbericht 2009, Jahresabrechnung 2009 und Haushaltsplan 2010 werden genehmigt

**23. Februar 2010:** Planungskonzeption mit Kostenschätzung im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

**Januar 2010:** Internetauftritt Familienzentrum geht online

**20. September 2009:** Projekt Weltkindertag

**März bis September 2009:** Projekt „Gemeinsam wider die Gewalt“, Veranstaltungsreihe anlässlich Amoklauf Winnenden

**27. Januar 2009:** Mitgliederversammlung – Vorstellung Raumprogramm durch Architekt Schänzel und aktuelle Zeitplanung, Jahresbericht und Jahresabrechnung 2008 sowie Haushaltsplan 2009 werden genehmigt

**15. Oktober 2008:** Tätigkeitsbeginn der Geschäftsführerin Katrin Lehmann

**24. Juni 2008:** Gründungsveranstaltung – Gründung des Dachverbands mit anschließender Feier in der ehemaligen Karolingerschule



Die Begeisterung für ein Familienzentrum war vom ersten Tag an groß. Unser Archivbild entstand am 24. Juni 2008, als der Dachverband gegründet wurde. Als passender Ort wurde natürlich die Karolingerschule selbst ausgewählt. Fotos: David

Familienzentrum „KARO“ wird am Samstag seiner Bestimmung übergeben – Ministerin Altpeter zu Gast

### Mit 111 Jahren noch einmal einen Neubeginn gewagt – Das „Miteinander“ und der „Mehrwert“ zählen

(dav) Ein Haus – eine Eingangstür – und dahinter viele verschiedene Angebote für beinahe alle mehr oder weniger schwierigen Lebenslagen, in die der Mensch geraten und in denen er Unterstützung und Ratschläge gut gebrauchen kann. Das ist das „Familienzentrum“ am Alten Postplatz 17, das am Samstag, 28. September 2013, um 11 Uhr eröffnet wird. Wer die nun umgebaute frühere Karolingerschule vom Elsbeth- und Hermann-Zeller-Platz aus betritt, dem ist nicht gleich „an der Nasenspitze“ anzusehen, wohin er womöglich strebt: um einen weiterbildenden Kurs bei der Familienbildungsstätte zu belegen, um sich bei „pro familia“ beim Thema „Schwangerschaftsabbruch oder nicht“ beraten zu lassen, um sich beim Tageselternverein um die Betreuung des Nachwuchses zu bemühen, um „Frauen im Zentrum“ zu begegnen oder um bei der Ehrenamtsagentur der Stadt mitzuwirken. Vielmehr geht es um Bildung und Beratung, um Betreuung und Begegnung – und das im gesamten Haus.

In einem Haus übrigens, das im Alter von 111 Jahren noch einmal einen kompletten Neubeginn wagt! Die frühere Grundschule, die unter Denkmalschutz steht, wurde im Jahr 1902 Unterrichtsstätte für Generationen von Mädchen und Buben – und das altherwürdige Gebäude im wilhelminischen Stil steht noch immer da wie eine Eins. Architekt Hans Schänzel, der mit dem Umbau beauftragt worden war, schwärmte bei der ersten Inaugenscheinnahme von der hohen Bauqualität des Schulhauses, und zwar innen wie außen. Gleichwohl: ohne Umbau ging es nicht, denn aus der Schule aus längst vergangenen Tagen sollte ein modernes Dienstleistungsgebäude werden, das für die beratenden Einrichtungen ebenso von Vorteil ist wie für die Ratsuchenden. Dreieinhalb Millionen Euro hat sich die Stadt Waiblingen diesen Krafftakt kosten lassen.

#### Auf der Suche nach Räumen für die Familienbildungsstätte

Angefangen hatte vor etwa acht Jahren alles damit, dass für die Familienbildungsstätte, bis dato in der Karlstraße untergebracht, neue Räume gesucht wurden. Die Notwendigkeit einer neuen, kleineren Grundschule im Staufer-Schulzentrum rückte immer näher, denn die Zahl der Schüler wurde kleiner und die Verkehrsbelastung vor dem Haus größer. Erste Besichtigungen der Karolingerschule zeigten, dass dort sogar noch weitaus mehr möglich wäre als nur FBS-Räume. Eine städtische Planungsgruppe nahm die Dinge in Angriff. Dann freilich, im Herbst 2007, muss die Stadtbücherei dort Quartier beziehen, damit das Marktdreieck saniert werden konnte. Nicht abzusehen war damals noch die Wirtschaftskrise und Finanzkrise, die dann auch über die Stadt Waiblingen hereinbrach und viele Absichten und Bemühungen lähmte.

Im Frühjahr 2011 dann konnte die Volkshochschule ihre neuen Räume im zweiten Bauabschnitt des Postplatz-Forums belegen. Die Pläne fürs neue Familienzentrum waren mittlerweile weitergeführt worden, der Verband fürs Familienzentrum längst gegründet; Ende 2011, Anfang 2012 endlich konnte losgelegt werden (siehe unseren Zeitstrahl links).

#### Was ist eigentlich ein Familienzentrum?

Es geht um den „Mehrwert“, den das Familienzentrum jeder Besucherin und jedem Besucher bieten soll. Mag es ohnehin schon schwie-

rig sein, in einer prekären Situation Hilfe in Anspruch nehmen zu „müssen“, so fällt es den Betroffenen sicherlich leichter, wenn sie anonym bleiben und sich zwanglos informieren können: über Bildungsangebote für alle Altersstufen und Lebensphasen, Beratung in unterschiedlichen Problemlagen, Angebote für die Kinderbetreuung, allerlei Vermittlungsdienste und Möglichkeiten der Begegnung zwischen Generationen oder Kulturen – denn im Familienzentrum lässt es sich auch bei einer Tasse Kaffee gemütlich „schwätzen“. Ganz „beiläufig“ können auf diese Weise viele erreicht werden.

#### Keine Scheu vor Beratung

Wenn man es schließlich gewagt und sich überwunden hat, um Rat zu fragen, ist es durchaus hilfreich, ergänzende oder unterstützende Angebote im gleichen Haus ebenfalls in Anspruch zu nehmen, ohne zusätzliche Wege in Kauf nehmen zu müssen. Wege, die Betroffenen vielleicht wieder „Angst vor der eigenen Courage“ bereiten und dazu führen, dass man doch versucht, allein zurecht zu kommen, und dass dieses Unterfangen am Ende scheitert. Genau das soll verhindert, jegliche Scheu vor Beratung genommen werden.

#### Die vier Bs: Bildung, Beratung, Begegnung und Betreuung

„Bildung, Beratung, Begegnung, Betreuung“ haben sich alle Einrichtungen aufs Panier geschrieben. Wer als Rat- und Hilfesuchende in verschiedenen Lebenslagen und gleich, welchen Alters oder Geschlechts, das Haus betritt, soll es nicht verlassen müssen, um zusätzlich anderswo nach Hilfe zu schauen.

Jede der Einrichtungen, Vereine und Organisationen, hat sich, seit die ersten Überlegungen für ein Familienzentrum Fuß gefasst hatten, bei der Planung stark eingebracht, sich um die eigene Organisation bemüht, aber auch darum, dass gemeinsam mit den anderen noch mehr für die Menschen in der Stadt bewirkt werden könne. Durch das Zusammenwirken vieler werden neue Potenziale in Stadt und Kreis geweckt, zeigte sich der Oberbürgermeister von Anfang an überzeugt: „Der Gedanke des Miteinanders greift Platz!“

Zahlreiche Projektteams hatten im Vorfeld den Boden bereitet und das Konzept erarbeitet. „Hilfe aus einer Hand“, niederschwellig, nachhaltig und übersichtlich, soll das Familienzentrum künftig bieten. Es soll überdies eine inte-

grative Einrichtung werden, meinte der Oberbürgermeister. Beratung und Hilfsangebote unter einem Dach, wie das in Waiblingen bisher noch nicht bekannt sei, seien nicht zuletzt deshalb notwendig, weil wegen des demografischen Wandels zahlreiche gesellschaftliche Herausforderungen auf die Stadt und die sozialen Einrichtungen warteten.

Jeder Mensch, ob jung oder alt, gerät einmal in Krisen, in Nöte, in denen er nicht weiter wissen, oft mangelt es an dem Wissen darüber, wohin man sich wenden kann. Im Familienzentrum gibt es eine begleitende Beratung, die von einer zur anderen Organisation verweist, ohne dass der Betroffene das Haus verlassen muss. Hier im Familienzentrum gibt es keine Konkurrenz, sondern viel Gemeinsamkeit. Und es gilt die Maxime: „Professionelle Hilfe erfolgt am besten präventiv“.

#### Zahlen, Daten Fakten

Dem Dachverband gehören alle Einrichtungen an, die dauerhaft im Familienzentrum angesiedelt sind oder regelmäßig dort ihre Dienste anbieten:

- fbs - Familien-Bildungsstätte
- pro familia
- Tageselternverein Waiblingen
- FraZ - Frauen im Zentrum
- Diakonie Stetten
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
- Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis
- Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Schorndorf-Waiblingen
- Caritas-Zentrum Waiblingen (als Kooperationspartner)
- Stadt Waiblingen

Die Nutzer des Familienzentrums werden zur Mitfinanzierung der Kosten herangezogen, ohne dass ihnen dadurch aber – im Vergleich zur bisherigen Raumsituation – finanzielle Mehrkosten entstehen. Für die ausschließlich von den Mietern genutzten Räume wird eine marktgerechte Miete erhoben, für die gemeinschaftlich genutzten Räume erfolgt eine nutzungsgerechte und stundengenaue Abrechnung nach der tatsächlichen Belegung. Die Miete für die Gemeinschaftsräume übernimmt die Stadt, Nebenkosten werden verteilt.

Die Stadt wird sich die Einrichtung jährlich 105 000 Euro kosten lassen, 20 000 Euro davon sind für den Betrieb des Familienzentrums, 85 000 Euro gehen an den Dachverband, der davon die Geschäftsführung, Sach- und Personalkosten bezahlt.

#### Das Familienzentrum im Internet

Weitere Informationen gibt es auch im Internet: [www.familienzentrum-waiblingen.de](http://www.familienzentrum-waiblingen.de) Dort stellen sich alle Mitwirkenden, auch die externen Kooperationspartner, ausführlich vor. Mitgliedschaft und Fördermöglichkeiten sind dargestellt; außerdem ist ein Archiv angelegt und Presseberichte wurden aufgenommen.

#### Kontakt

Dachverband und Geschäftsstelle: Holger Skörjes, Kurze Straße 33, ☎ 07151 5001 -371; E-Mail: [info@familienzentrum-waiblingen.de](mailto:info@familienzentrum-waiblingen.de).



Wer wird mit dabei sein? Das Haus füllt sich selbst in der Planungsphase rasch.



Auch an jenem Gründungstag war Sozialministerin Katrin Altpeter schon dabei – sie wird auch am Samstag zur Eröffnung kommen.



Als im Frühjahr 2012 mit dem „Ausbeinen“ der alten Schule begonnen worden war ... Foto: Redmann



... war kaum vorstellbar, dass aus dem inzwischen 110 Jahre alten Haus jemals etwas „Rechtes“ werden könnte. Foto: Redmann



Am 18. Juli 2013 jedoch war das klar absehbar.



Wie Schule einst war, zeigten die Kinder der früheren Karolingerschule beim 100-Jahr-Jubiläum der Institution im Jahr 2002. Foto: David

**11. Juni 2008:** Abstimmung des Finanzierungskonzepts im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

**7. Mai 2008:** Nutzerversammlung – Verabschiedung der Satzung

**12. März 2008:** Verabschiedung der Rechtsform: Gemeinderat stimmt der Gründung eines Dachverbandes und der Mitgliedschaft der Stadt Waiblingen zu

**11. Februar 2008:** Planungsteam – die beteiligten Einrichtungen treffen sich erstmalig zur gemeinsamen Planung

**4. Dezember 2007:** Architekt Hans Schänzel stellt im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt seine umfassende Bestandsaufnahme vor und bewertet die Bausubstanz als gut. Das Büro Schänzel wird mit der Entwurfsplanung beauftragt.

**22. November 2007:** Verabschiedung der Konzeption im Gemeinderat

**14. November 2007:** Verabschiedung der Konzeption im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

**10. Oktober 2007:** Nutzerversammlung – Verabschiedung der Konzeption mit den vier Säulen Bildung, Betreuung, Beratung und Begegnung

**Sommer 2007:** Aufstellen der Konzeption durch FBS in enger Kooperation mit allen interessierten Einrichtungen und der Projektgruppe

**11. Juli 2007:** Zwischenbericht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung – Vorstellung erster konzeptioneller Überlegungen, Auftrag zur Weiterarbeit

**17. April 2007:** Soziale Einrichtungen – Vorstellung erster konzeptioneller Überlegungen, großes Interesse der Einrichtungen an einer Mitwirkung

**8. November 2006:** Erste Präsentation der Projektidee im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

**5. Oktober 2006:** Soziale Einrichtungen – Oberbürgermeister Hesky stellt Überlegungen zur Nutzung der Karolingerschule als Zentrum für Familien vor.

**7. August 2006:** Projektgruppe – Oberbürgermeister Andreas Hesky beauftragt eine interne Projektgruppe – Grobkonzept für eine Neuausrichtung sozialer Einrichtungen

#### Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familien, Eltern und Kinder,

mit der Eröffnung des neuen Familienzentrums Waiblingen „KARO“ wird der Gedanke einer generationenübergreifenden Förderung von Familien und sozialen Gemeinschaften in den Bereichen Bildung, Beratung, Betreuung und Begegnung in Waiblingen Wirklichkeit.

Die ehemalige Karolingerschule am Alten Postplatz im neuen Gewand des Familienzentrums „KARO“ erhält damit eine zukunftsweisende Bestimmung und wird zu einem zentralen Ort für alle Bürgerinnen und Bürger Waiblingens. „KARO“ beherbergt neben der Familien-Bildungsstätte, pro familia, dem Tageselternverein sowie dem Verein „Frauen im Zentrum“ weitere Mitgliedsvereine und Kooperationspartner, die sich um die Themen rund um Familie und Lebensgemeinschaften kümmern.

Jede und jeder kann hier mit allen Fragen, Interessen und Bedürfnissen zum sozialen und familiären Leben Unterstützung, Rat und Tat finden. Hier gibt es erste Informationen, eine Orientierung über passende Angebote und eine Vermittlung zu den entsprechenden Einrichtungen oder Initiativen.

Ich freue mich sehr, dass Frau Sozialministerin Katrin Altpeter MdL an der Eröffnung teilnehmen wird, und lade Sie alle herzlich ein, einen Blick ins „KARO“ zu werfen, die Angebote vor Ort kennenzulernen und das Haus mit Leben zu füllen, damit es zu dem wird, wofür es geschaffen wurde: Ein zentraler Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger.

*Andreas Hesky*  
Oberbürgermeister

#### Das Familienzentrum KARO eröffnet seine Räume!

Am Samstag, 28.09.2013, von 11:00 bis 15:00 Uhr sind Sie herzlich zur Eröffnung des Familienzentrums KARO Waiblingen eingeladen.

#### Eröffnungsprogramm:

**11:00 Uhr**  
Begrüßung: Oberbürgermeister Andreas Hesky  
Grußworte: Sozialministerin Katrin Altpeter MdL  
Architekt Hans Schänzel

**12:00 - 15:00 Uhr**  
Vorstellung und Informationen über die Einrichtungen und Angebote des Hauses

- Führung durch das Haus um 12:00 Uhr, Start Foyer
- Pilates, Feldenkrais, Aerobic und mehr – Schnupperkurse und Darbietungen
- Kabarett, Lyrik und Lieder

- Kinderschminken, Basteln und Spielen für Kinder und Junggebliebene
- Filme
- Quiz und Rätselspaß
- Kaffee und Kuchen

Es freuen sich auf Sie:  
Familienzentrum Waiblingen e.V.  
FBS Familien-Bildungsstätte Waiblingen e.V.  
pro familia Waiblingen e.V.  
Tageselternverein Waiblingen e.V.  
Frauen im Zentrum e.V.  
Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis  
Diakonie Stetten e.V.  
Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis  
Deutscher Kinderschutzbund, KV Schorndorf / Waiblingen e.V.  
Stadt Waiblingen  
Caritas-Zentrum Waiblingen

## Betreutes Wohnen in Hohenacker

### Neuen Begegnungsraum mit Leben erfüllen

Mit dem Auftakt „Café für alle“ wird am Donnerstag, 26. September 2013, um 14.30 Uhr der neue Begegnungsraum im Erdgeschoss der Betreuten Wohnungen in der Karl-Ziegler-Straße 37 in der Ortschaft Hohenacker in Betrieb genommen. Der Verein HASE, die Landfrauen Hohenacker, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde sowie der Krankenpflegeförderverein laden zu einem gemütlichen Nachmittag mit selbst gebackenen Kuchen und Kaffee ein.

Der Treffpunkt, der sich als generationenübergreifende Begegnungsstätte für Jung und Alt versteht, soll Menschen mit und ohne Handicap, unterschiedlicher Nationalität, Vereine und Institutionen zur Verfügung stehen und auch in Zukunft mit Leben erfüllt werden. Die Ortschaftsverwaltung möchte den Raum durch verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel Kulturveranstaltungen, Kaffee- und Spielnachmittags, Kurse, Vorträge oder Lesungen und Buchvorstellungen beleben. Wer sich vorstellen kann, den Raum zum Begegnungsort zu machen, meldet sich bei Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer, ☎ 07151 98703-790.

## Tourismusverein „Remstal-Route“

### Schlemmen im Remstal

Die kulinarische Entdeckungsreise in vier Gängen, das Remstal-Schlemmermenü, lädt noch bis Sonntag, 6. Oktober 2013, zum herblichen Hochgenuss in 23 Restaurants und Gasthöfen des Remstals ein. Der Genießer kann kulinarisch und insbesondere auch regional aus dem Vollen schöpfen: seien es erntefrische Zutaten oder auch jagdfrisches Wild. Zum Pauschalpreis von 34 Euro werden jeweils vier Gänge serviert. Sie stehen beispielhaft für Qualität und kreative Phantasie, die das hohe Niveau der Remstal-Gastronomie auszeichnen. Auch die korrespondierenden Remstaler Weine dürfen nicht fehlen: in einer Dreier-Weinprobe zum Aufpreis von neun Euro im 0,1-Liter-Glas werden angeboten. Das Faltblatt mit der Übersicht aller Schlemmermenü-Angebote der teilnehmenden Restaurants und Landgasthöfe liegt bei allen Rathäusern und Tourist-Informationen im Remstal sowie bei den teilnehmenden Restaurants aus und kann kostenlos beim Tourismusverein Remstal-Route in Endersbach unter ☎ 07151 2765047 oder per E-Mail an info@remstal-route.de angefordert werden. Im Internet: www.remstal.info zum Download.

Der Remstal-Höhenweg bewegt

Der Remstal-Höhenweg bietet auf 226 Kilometern Wandergenuß auf Halbhöhenlage rechts und links der Rems. Um noch mehr Lust auf eine Wanderung zu machen, veranstaltet der Tourismusverein Remstal-Route einen Video-Wettbewerb. Wer mit seinem Handy, Smartphone oder einer Digitalkamera einen kurzen Spot dreht und diesen dem Tourismusverein zur Verfügung stellt, dem bietet sich die Chance, am Ende des Jahres einen von zehn Preisen zu gewinnen. Informationen zur Aktion und zu den Preisen finden Interessierte im Internet unter www.remstal-impressionen.de. Dort müssen auch die Aufnahmen eingereicht werden.

## Der Remstal-Höhenweg bewegt

Um ein neues Angebot der Stadtverwaltung Waiblingen handelt es sich bei der „Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung“, die in offener Sprechstunde angeboten wird. Am Dienstag, 1. Oktober 2013, geht das Angebot für überschuldete Personen „an den Start“. Unterstützung in finanziellen und alltagspraktischen Angelegenheiten werden im neu eröffneten Familienzentrum KARO in der ehemaligen Karolingerschule in Waiblingen am Alten Postplatz angeboten. Ein Team von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt Ratsuchende auf ihrem Weg in eine geregelte finanzielle Situation. Sichten und Sortieren von Unterlagen, Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten und Aufstellung eines Haushaltsplans, Ausfüllen von Formularen, Unterstützung in Bankangelegenheiten und bei Behördengängen sowie das Management von Zahlungsplänen gehören dazu. Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Mittendrin“.

## Marktplatz: Bauarbeiten beginnen demnächst

Der Ablauf für die Bauarbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Waiblinger Marktplatz ist wie folgt vom Fachbereich Städtische Infrastruktur der Stadt Waiblingen vorgesehen.

Baubeginn: Montag, 7. Oktober 2013  
Dauer: etwa sieben Wochen (das Ende ist auf jeden Fall vor dem Weihnachtsmarkt)  
Zum Martinimarkt am Sonntag, 3. November, wird der Marktplatz hergestellt, so dass die Veranstaltung nur mit geringen Beeinträchtigungen ablaufen kann.

### Ausbau in zwei Abschnitten

Der erste Bauabschnitt betrifft den nördlichen Teil des Marktplatzes vor dem Optiker bis hin zur Apotheke. Dauer: etwa zwei bis drei Wochen.

- Erneuerung der Beleuchtung: drei Standorte. Ein Standort entfällt.
- Neubau von zwei Festplatzanschlüssen
- Neubau eines Wasseranschlusses
- Neubau von zwei Entwässerungsstellen
- Der zweite Bauabschnitt besteht aus dem südlichen Teil vom „Café Tagblatt“ bis zum Restaurant „Altes Rathaus“ und der Mitte des Marktplatzes. Dauer: etwa drei bis vier Wochen.
- Erneuerung der Beleuchtung: vier Standorte
- Neubau von vier Festplatzanschlüssen – zwei in der Marktplatz-Mitte, zwei beim Gebäude „Altes Rathaus“
- Neubau von zwei Wasseranschlüssen
- Neubau einer Entwässerungsstelle

Der Ausbau erfolgt teilweise als punktuelle Aufgrabung, aber auch als Leitungsgraben.

### Geplante Verbesserungen

- Erneuerung der Beleuchtung mit neuen Masten und Leuchtkörpern (Doppelleuchten pro Mast zwei Leuchten mit LED, gelbliches Licht); die Lichtstärke pro Leuchte liegt bei 36 Watt und die Farbtemperatur des Lichtes bei 3 000 K (warmweiß/gelbliches Licht) an sieben Standorten.
- Erneuerung der „Festplatz“-Versorgung (Strom) mit sechs neuen Standorten. Die Unterflurverteiler sind moderne Verteilersysteme für Strom und Wasser, die überflutungssicher im Boden versenkt werden. Die Schachtabdeckungen sind schwenkbar und leichtgängig durch zwei Gasdruckfedern zu bedienen. Die Kabelauslässe sind rechts und links der Verriegelung, unabhängig voneinander bedienbar. Die Abdeckung kann variabel an den umliegenden Pflasterbelag angepasst werden und ist überfahrtsicher sowie stolperfrei.
- Ausbau der Festplatzanschlüsse (Wasser): drei neue Standorte
- Ausbau der Festplatzentwässerung für Spülwasser (keine Toiletten) an drei neuen Standorten
- Austausch der Hauptverteilerkästen am „Café Tagblatt“

### Zu erwartende Beeinträchtigungen

Wochenmarkt am Mittwoch und Samstag: in der Bauzeit sind die Marktbesucher des Wochenmarkts im Bereich des Rathauses und ums Marktdreieck anzutreffen.

Die Anlieger werden persönlich durch die Stadt und auch von der ausführenden Fir-

ma schriftlich über den geplanten Ausbau informiert.

### Zulieferer

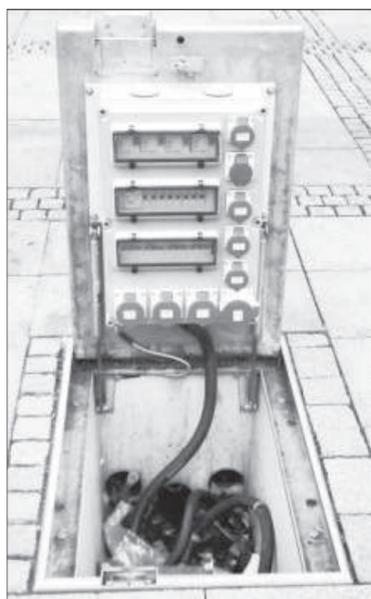
Zulieferer müssen sich auf Beeinträchtigungen einstellen. Der Fachbereich Städtische Infrastruktur weist darauf hin, dass zu jeder Zeit von einer Seite aus auf den Marktplatz gefahren werden kann.

### Anlieger/Cafébetreiber

Eine Außenbestuhlung ist für die Dauer der Bauzeit nicht möglich. Die Stühle, Tische und Schirme sind vom Marktplatz zu entfernen. Markisen können während der Bauzeit nicht benutzt werden.

### ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr ist von den Bauarbeiten nicht betroffen.



Versenkbarer Unterflurverteiler werden künftig nicht nur die Marktbesucher des Wochenmarkts mit Strom versorgen.

## Auf dem Postplatz am Samstag

### Speisen an der „Langen Tafel“ – mit ministerlicher Unterstützung

Bald ist wieder „Erntedank“. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Waiblinger Tafel laden schon am Samstag, 28. September 2013, von 10 Uhr bis 13 Uhr auf den Postplatz ein, an der „Langen Tafel“ Platz zu nehmen. Mit dem Angebot, das es in dieser Form zum sechsten Mal gibt, soll allen gedankt werden, die die Einrichtung in der Vergangenheit unterstützt haben. Zum Auftakt – zwischen 10.15 Uhr und 10.40 Uhr – werden Ministerin Katrin Altpeter und Oberbürgermeister Andreas Hesky mit ihrem Grußwort erwartet.

Live-Musik trägt zur Unterhaltung der Gäste bei, die erste Vorsitzende der Waiblinger Tafel, Lisa Sproll, sowie Karin Nanz-Aldinger von den Landfrauen Hohenacker informieren vor Ort. Rund um das Angebot präsentiert sich die Tafel mit einem Infostand mit Bildern und Texten zum Verein, der 2014 sein Zehn-Jahr-Jubiläum begeht. Die Vereinsvertreter beantworten bei dieser Gelegenheit auch Fragen; ebenso werden ausgediente Handys entgegengenommen, die zugunsten der Tafel verwendet werden.

**EINFACH INFORMIEREN**  
einfach helfen lassen

**WIR BIETEN...**

ehrenamtliche  
**SCHULDNER**  
Begleitung

ehrenamtliche  
**SCHULDNER**  
Begleitung

einfach informieren  
**EINFACH HELFEN LASSEN**

**KONTAKT UND INFORMATION:**  
SCHULDNERBEGLEITUNG  
Stadt Waiblingen

KARO-Familienzentrum Waiblingen  
Alter Postplatz 17 (ehemal. Karolingerschule)  
71332 Waiblingen

Telefon: 07151/98224-8912  
schuldnerbegleitung@waiblingen.de  
www.familienzentrum-waiblingen.de

**OFFENE SPRECHSTUNDE:**  
Di 10-12 Uhr / Do 15-17 Uhr  
*Außerdem der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.*

Die EHRENAMTLICHE SCHULDNERBEGLEITUNG ist ein Projekt der Stadt Waiblingen, unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Mittendrin“.

EINE INITIATIVE DER SCHULDNERBEGLEITUNG

## Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung „am Start“

Um ein neues Angebot der Stadtverwaltung Waiblingen handelt es sich bei der „Ehrenamtlichen Schuldnerbegleitung“, die in offener Sprechstunde angeboten wird. Am Dienstag, 1. Oktober 2013, geht das Angebot für überschuldete Personen „an den Start“. Unterstützung in finanziellen und alltagspraktischen Angelegenheiten werden im neu eröffneten Familienzentrum KARO in der ehemaligen Karolingerschule in Waiblingen am Alten Postplatz angeboten. Ein Team von geschulten Ehrenamtlichen unterstützt Ratsuchende auf ihrem Weg in eine geregelte finanzielle Situation. Sichten und Sortieren von Unterlagen, Erarbeiten von Einsparmöglichkeiten und Aufstellung eines Haushaltsplans, Ausfüllen von Formularen, Unterstützung in Bankangelegenheiten und bei Behördengängen sowie das Management von Zahlungsplänen gehören dazu. Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt. Information: Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung der Stadt Waiblingen, Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8912, schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunde: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

## Waiblinger Apfelsaft, Jahrgang 2013, wird bald produziert

### Erste Annahme am 1. Oktober

Als Nachschub für den beliebten Waiblinger Apfelsaft sind jetzt wieder Bio-Äpfel gefragt! Ökologisch produziertes Mostobst wird in diesem Jahr zum ersten Mal am Dienstag, 1. Oktober 2013, angenommen. Annahmestelle ist ausschließlich das Betriebsgelände der Firma Bittenfelder Fruchtsäfte Petershans, Schillerstraße 166 in Waiblingen-Bittenfeld.

Weitere Annahme-Termine sind am Dienstag, 8. und am 15. Oktober. Bei Bedarf wird noch der 22. Oktober angeboten. Die Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft können nur an den extra ausgewiesenen Tagen von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr angeliefert werden und sie dürfen nur in die extra gekennzeichneten Silos eingeworfen werden. Angenommen werden kann ausschließlich ausgereiftes, qualitativ hochwertiges Obst von Waiblinger Streuobstwiesen. Unreifes oder fauliges Obst muss im Interesse der hohen Qualität des Safts zurückgewiesen werden.

Anliefern kann, wer die Anbauverträge für das Waiblinger Apfelsaft-Projekt unterschrieben hat und somit die entsprechenden ökologischen Bewirtschaftungs-Richtlinien erfüllt. Schon früher unterschriebene Verträge behalten ihre Gültigkeit, solange die ökologische Be-

wirtschaftung gewährleistet ist. Die Annahmegerichtlinien werden durch Stichprobenkontrollen der Obstbaumwiesen, des Obsts und des Safts überwacht. Der Preis für 100 Kilogramm Obst orientiert sich am Tagespreis plus Tagesaufschlag. Der exakte Preis wird in der Anlieferwoche festgelegt. Zehn Prozent der Anliefermenge bis zu einer Tonne sind als Lohnmost für Waiblinger Apfelsaft oder Apfelsaft-Schorle (Gutscheine) einzutauschen. Mengen höher als eine Tonne sind davon nicht betroffen.

Wer Fragen zum Projekt hat oder noch einen Vertrag braucht, kann sich direkt an die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, ☎ 07146 8751-0, wenden oder an die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Klaus Läßle, ☎ 07151 5001-445. Waiblinger Apfelsaft gibt es inzwischen bei 30 Verkaufsstellen.

## Tauschen statt Wegwerfen

### Waren-Tauschtag in der Hartwaldhalle

„Tauschen statt wegwerfen“ ist das Motto des Waren-Tauschtags am Samstag, 9. November 2013, in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach. Mit diesem Angebot will die Stadtverwaltung ein weiteres Mal gemeinsam mit dem BUND, dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung anregen.

In der Zeit von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände wie Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, Kinder- und Erwachsenenkleidung können in der Halle abgegeben werden. Die Ware wird dann sortiert auf den Tischen ausgelegt, wo sie „zum Nulltarif“ mitgenommen werden kann.

Nicht angenommen werden: Möbel, Teppiche, Bettdecken, Ski und Skischuhe, große Fitnessgeräte, Monitore, PCs, defekte Elektrogeräte, Reifen und vor allem kein Sondermüll wie Eternitplatten. Angelieferte Waren dürfen nicht einfach auf dem Parkplatz abgestellt werden. Getauscht wird in der Halle.

Fragen zum Waren-Tauschtag beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt, ☎ 07151 5001-445 oder -244.

### Zimmerpflanzen-Tauschbörse

Neu ist: auch Zimmerpflanzen können zum Tauschen mitgebracht werden.

## Städtisches Orchester

### Jugend sammelt Altpapier

Die Jugend des Städtischen Orchesters sammelt am Samstag, 5. Oktober 2013, Altpapier in der Kernstadt. Die Jugendlichen sind von 8 Uhr an unterwegs, um die Bündel einzusammeln. Sammeltgut, das bis zum Nachmittag versehentlich noch nicht abtransportiert wurde, sollte von 14 Uhr an möglichst unter ☎ 015228317941 „nachgemeldet“ werden. Der Erlös kommt der Vereinsarbeit zugute.

## Personalien

### Sarah Elbe erhält den KSK-Musikförderpreis

Die Waiblinger Oboespielerin Sarah Elbe hat im Wettbewerb um den Musikförderpreis der Kreissparkasse einen mit 1 500 Euro dotierten dritten Preis errungen. Die 17-jährige überzeugte mit „Metamorphosen nach Ovid“ von Benjamin Britten. In einer diesem Wettbewerb vorausgegangen Bewerbung war sie noch nicht erfolgreich, die gesteigerte musikalische Leistung jedoch sorgte im September 2013 für eine Platzierung.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 26. September:** Hilde Rühle geb. Banner, Gänsäckerstraße 119, zum 90. Geburtstag. Friedrich Edelmann, Birkhahnstraße 11 in Neustadt, zum 85. Geburtstag.

**Am Freitag, 27. September:** Bernd Müller und Ursel Müller geb. Kemper, Raitelhüberstraße 44 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Sonntag 29. September:** Erna Oettinger geb. Hohensee, Seestraße 64 in Neustadt, zum 94. Geburtstag. Reinhard Schiek, Salierstraße 48, zum 85. Geburtstag. Anna Zabinski geb. Schöll, Salierstraße 46, zum 85. Geburtstag. Ruth Barth geb. Wolter, Pfarracker 55/1 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Gertrud Merz geb. Ulrich, Trollingerweg 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 30. September:** Werner Misch, Am Kätzchenbach 48, zum 90. Geburtstag. Eugen Buck, Mayenner Straße 58, zum 85. Geburtstag.

**Am Dienstag, 1. Oktober:** Berta Bertsch geb. Leipp, Am Kätzchenbach 50, zum 92. Geburtstag. \*

Paul Böhringer, Beschäftigter im Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Ordnungswesen, beiget am Dienstag, 1. Oktober, sein 40-Jähr-Dienstjubiläum.

Michael Kaufmann, Hausmeister in der Friedenschule Neustadt, feiert am Dienstag, 1. Oktober, sein 25-Jahr-Dienstjubiläum.

Amtliche  
Bekanntmachungen

Die unter der Trägerschaft der Stadt Waiblingen sowie der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden stehende Arbeitsgemeinschaft Sprachförderung sucht

### Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter

zur Förderung von Kindern und Schülern in Tagesstätten und Schulen, dabei stehen die sprachliche Entwicklung und Bildung im Mittelpunkt. Gearbeitet wird nach dem „Alltagsintegrierten Konzept“. Die Begleiterinnen und Begleiter erhalten eine Grundausbildung und werden fachlich unterstützt.

Kurzbewerbungen nimmt die AG Sprachförderung, Marktgate 1, 71332 Waiblingen, entgegen. Informationen geben Ute Hellebronth, ☎ 5001-576, E-Mail: ute.hellebronth@waiblingen.de und Monika Wiedel, ☎ 5001-522, E-Mail: monika.wiedel@waiblingen.de.

## Unterlassen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Az.: 443-FI 2478-B7.21-N6

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat die einfache Änderung des Wege- und Gewässerplans in der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) für zulässig erklärt. Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinn von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen von § 2 Abs. 1 Nrn. 1 bis 3 UmwRG innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Geschäftsbereich Vermessung und Flurneuordnung, Fachbereich Flurneuordnung, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, einlegen. Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, muss er innerhalb dieser Frist beim Landratsamt, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag dieser öffentlichen Bekanntmachung. Waiblingen, 20. September 2013  
Landratsamt Rems-Murr-Kreis  
Untere Flurbereinigungsbehörde  
gez. Holzwarth

## Keine Hunde auf dem Markt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blindenhunde.  
Waiblingen, im September 2013  
Abteilung Ordnungswesen

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

ADAC-Chef Dieter Roßkopf und Oberbürgermeister Hesky eröffnen Aktion in Waiblingen

## 70 knallgelbe Westen für die Sicherheit

Etwa 70 Augenpaare haben am Montag, 23. September 2013, gespannt auf den Auftritt der Zustellerin Iris Katter gewartet, die seit zwölf Jahren die Post im Wohngebiet Rinnenäcker austrägt. Auf ihrem Fahrrad hatte sie die knallgelben Sicherheitswesten für die Erstklässler dabei, die von Dieter Roßkopf, dem Vorstandsvorsitzenden des ADAC Württemberg, zum Aktionsstart im Land verteilt wurden. Die Rinnenäckerschule hatte der ADAC für die Auftaktveranstaltung ausgesucht und Rektorin Christina Stark freute sich an diesem Morgen über den „hohen Besuch“ in ihrer mehr als 50 Jahre alten Schule, denn schließlich waren auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und Christian Schmid, Abteilungsleiter der Deutschen Post in Waiblingen, zur Übergabe gekommen.

„Mehr als 750 000 der reflektierenden Westen werden bundesweit verteilt, in Baden-Württemberg sind es 100 000 Exemplare an 2 500 Schulen“, betonte Dieter Roßkopf. 29 321 Mädchen und Buben unter 15 Jahren verunglückten im vergangenen Jahr in Deutschland, davon 73 tödlich. Besonders gefährdet seien die Grundschüler, die mit Beginn des Schullebens erstmals eigene Erfahrungen im Verkehr machen: 7 917 Kinder zwischen sechs und zehn Jahren waren in Unfälle verwickelt, 20 davon endeten tödlich.

### Viele unterstützen die Aktion

Die grellgelben Sicherheitswesten, die von der Stiftung „Gelber Engel“, der Deutschen Post, der Hilfsaktion „Ein Herz für Kinder“ und dem Verband der Automobilindustrie gesponsert werden, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit. „Aber natür-

lich nur, wenn sie auch getragen werden“, mahnte Oberbürgermeister Hesky. „Eure Eltern machen sich um Euch Sorgen – und ihr macht euren Eltern Freude, wenn ihr die Westen anzieht, denn dann sieht man euch besser“, betonte das Stadtoberhaupt.

### Den Schulweg allein bewältigen

Der ADAC Württemberg macht sich auch dafür stark, dass die Kinder den Schulweg allein bewältigen. Dieter Roßkopf: „Das Eltern-Taxi muss nicht sein – ihr seid doch alle sportlich und könnt laufen!“. Das kam bei den Erstklässlern sehr gut an – sie trampelten vor Begeisterung mit den Füßen.

33 000 Pakete groß ist die Menge, die von der Post in ganz Deutschland verteilt wird – und „viele davon landen in unserem Postzentrum in der Mayenner Straße“, sagte Christian

Schmid. 70 Westen hatte Iris Katter auf ihrem Fahrrad dabei, als sie am vergangene Montag in die Turnhalle radelte und mit viel Beifall von den Kindern begrüßt wurde. Wie man sich im Straßenverkehr richtig verhält, wurde den Erstklässlern dann im Kindermachtheater „Das kleine Zebra“ beigebracht.

Die vom ADAC ausgesuchte Rinnenäckerschule hatte sich auf den großen Bahnhof besonders vorbereitet. Lehrerin Daniela Perle hatte mit dem Schulchor das Kapuzenlied „Ich hab eine gelbe Weste“ einstudiert, das erstmals überhaupt gesungen wurde und somit seine landesweite Premiere an der Waiblinger Schule hatte.

Kommentar von Canan Köser, der bei der Westenübergabe in der Schulumhalle dabei war: „Ich finde die Aktion toll und ganz sicher wird mein Sohn auch mit der Sicherheitsweste unterwegs sein“.

### Oberbürgermeister Hesky erinnert sich

„Es war 1970, als ich in Esslingen eingeschult wurde. Mein Glück war, dass ich in Grundschulzeiten nur um eine Kirche herumgehen musste, um in die Grundschule zu kommen. Meine Mutter hat mir in die Schule immer ein Brot und einen Apfel mitgegeben. Und weil ich so nah dran wohnte, konnte ich auch immer zum Mittagessen heimgehen. Der Verkehr -



„Damit mich alle sehen, mach ich mich jetzt schick – Weste an, Kapuze auf, das ist der ganze Trick!“ – so steht es im „Gelbe-Westen-Song“ geschrieben. Am Montag, 23. September 2013, hat Dieter Roßkopf, Vorstandsvorsitzender des ADAC Württemberg (ganz links) gemeinsam mit Oberbürgermeister Andreas Hesky sowie Schulleiterin Christina Stark (rechts des Banners „Rinnenäckerschule“) und Christian Schmid von der Deutschen Post AG, Abteilungsleiter Niederlassung Stuttgart, den Kindern Sicherheitswesten ausgehändigt. Foto: Frank Eppler

das war damals natürlich ganz anders. Auf dem Marktplatz konnte man noch Roller und Rad fahren. Und wenn ich mein Heft zu Hause

vergessen hatte, konnte ich das gleich nebenan in einem Laden kaufen. Ich hatte eine schöne Schulzeit.“

### Touristinformation

#### Am 4. Oktober länger offen

Die Touristinformation in der Scheuergasse 4 ist am Freitag, 4. Oktober 2013, aus Anlass der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ länger geöffnet: bis 23 Uhr werden Tickets und viel Information angeboten.

### Rems-Murr-Klinik Waiblingen

#### Führungen durch den Kreißsaal

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: an den Donnerstagen, 10. und 24. Oktober 2013, jeweils um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist der Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zum Leistungsspektrum der Geburtshilfe in der Rems-Murr-Klinik Waiblingen gibt es auch im Internet auf den Seiten [www.rems-murr-kliniken.de](http://www.rems-murr-kliniken.de).

### Bauarbeiten in Waiblingen

#### Fuggerstraße wird saniert

Die Fuggerstraße wird im Bereich zwischen Andrea- und Ludwigsburger Straße saniert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis 31. Oktober 2013. Nachdem die Stadtwerke Waiblingen im vergangenen Jahr die Gas- und Wasserleitung erneuert haben, steht nun die Erneuerung des Gehwegs und Straßenaufbaus an; ausgetauscht werden außerdem die Randsteine und die Straßeneinläufe. Die Straße muss wegen der schmalen Fahrbahn ganz gesperrt werden. Die Anwohner können bis auf kurze zeitlich beschränkte Ausnahmen ihre Stellplätze nutzen. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken mit.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: Am 2. Oktober, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 9. Oktober, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295; am 16. Oktober, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 30. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 82195. Am Montag, 7. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 53765. Am Dienstag, 15. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Freitag, 27. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: [f.kuhnle@berthold-kuhnle.de](mailto:f.kuhnle@berthold-kuhnle.de). Am Montag, 30. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@t-online.de](mailto:w.jasper@t-online.de). Am Samstag, 12. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Wilfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [siegfried\\_bubeck@web.de](mailto:siegfried_bubeck@web.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Am Montag, 30. September, am Freitag, 4., und am Dienstag, 8. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

### Polizeidirektion Waiblingen

#### Bewerbungsschluss für 2014: im November 2013

Die Landespolizei stellt im Jahr 2014 zahlreiche Auszubildende ein. Geplant sind 200 Studienplätze für Polizeikommissar-Anwärter (Bachelor of Arts, Police Service) und etwa 500 Plätze für Beamtenanwärter im Mittleren Polizeivollzugsdienst. Bewerbungsschluss für den Ausbildungsbeginn im September 2014 ist im November 2013.



Ein von weit her sichtbares Bauwerk ist der Waiblinger Wasserturm, der auch Bestandteil der Anlage des neuen Wasserbehälters ist, der am Samstag, 5. Oktober, von 14 Uhr bis 19 Uhr in Augenschein genommen werden kann. Foto: Stadtwerke

### AWG veranstaltet „Tag der offenen Tür“ am 28. September

## Hinter die Kulissen der Deponie „Eichholz“ blicken

Den „Tag der offenen Tür“ auf der Deponie Winnenden „Eichholz“ eröffnet Landrat Johannes Fuchs am Samstag, 28. September 2013, um 14 Uhr. Die Veranstaltung aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums des Landkreises dauert bis 17 Uhr. Zu den Angeboten gehört auch ein von den Mitarbeitern der Abfallwirtschaftsgesellschaft betreuter Infopfad, der sich durch die ganze Deponie zieht.



„Deponiemaschinen zum Anfassen“ steht auf dem Programm und Filmvorführungen zur Entsorgung von Rest- und Bioabfall sowie Altpapier und Gelbe-Tonne-Material. Die Initiative „lightcycle“ ist mit einem eigenen Infostand zum Thema „Energiesparlampen und deren Recycling“ vertreten. Einen kleinen Anreiz zum ordnungsgemäßen Recycling gibt es auch: wer seine ausgediente Energiesparlampe mitbringt und abgibt, erhält im Tausch „Birne gegen Birne“ – eine frische Birne zum Essen. Tipps zum Recyceln von Fotovoltaikmodulen werden gegeben und es wird die Aufbereitung

von Grünabfällen zu Brennmaterial und die Funktionsweise des Biomülldetektors gezeigt. Eine Besichtigung der nahe gelegenen Sickerwasser-Reinigungsanlage ist ebenfalls möglich.

Jüngere Besucher können von 14.30 Uhr an Papierschnitzereien. Unter Anleitung einer Abfallberaterin stellen die Kinder selbst Papier her und erfahren, wie Recycling funktioniert. Im Theaterstück „Kasper räumt die Umwelt auf“ erklären Kasper und die Großmutter, wie Abfall richtig getrennt wird. Die Vorstellungen beginnen um 14.45 Uhr, 15.45 Uhr und 16.30 Uhr.

Wer sich nach dem Gang über die Deponie stärken möchte, kann dies am Eingangsbereich tun. Dort sorgt das Deutsche Rote Kreuz für die Bewirtung.

### Stadtwerke – ein Arbeitgeber, der ausbildet

## Vier Auszubildende in vier Bereichen

Jugendliche, die ihren Schulabschluss „in der Tasche“ haben, benötigen einen Ausbildungsplatz, wie ihn beispielsweise die Stadtwerke Waiblingen anbieten. Auch im Ausbildungsjahr 2013 ermöglicht das Unternehmen deshalb jungen Menschen einen Einstieg ins Berufsleben. Vier Auszubildende begannen im September eine aussichtsreiche Berufsausbildung in den Bereichen Gas- und Wasserversorgung, Stromversorgung, Bäder und in der Verwaltung.

Die Ausbildung von Nachwuchskräften hat bei den Stadtwerken Waiblingen Tradition. „Fachkräfte in der Energieversorgung sind begehrt und die Auszubildenden von heute sind unsere dringend benötigten Fachkräfte von morgen“, erklärte Personalleiterin Monika Göbel. Die neuen Auszubildenden erwarten eine intensive Ausbildung in Theorie und Praxis, wobei den Stadtwerken vor allem der hohe Praxisbezug wichtig sei. Die Stadtwerke Waiblingen, kommunaler Energiedienstleister für die Region, legen großen Wert auf attraktive Arbeitsbedingungen – unter anderem die Bezahlung nach Tariflohn, sichere und moderne Arbeitsplätze sowie ein umfassender Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz.

Für den Ausbildungsberuf Bürokauffrau/-mann konnte sich die neue Auszubildende in der Verwaltung gegen 99 Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Im gewerblichen Bereich wird die Gas- und Wasserversorgung durch einen neuen Auszubildenden als Anlagenmechaniker „Rohrsystemtechnik“ unterstützt. Im Geschäftsbereich Stromversorgung beginnt ein Auszubildender als „Elektroniker Betriebstechnik“. Die Ausbildungsdauer

beträgt jeweils dreieinhalb Jahre, wovon im ersten Ausbildungsjahr ein Grundlehrgang im IHK-Bildungshaus in Remshalden-Grünbach geplant ist. Für die Waiblinger Bäder wurde eine neue Auszubildende zur Fachangestellten für Bäderbetriebe eingestellt. Sie wird in Zusammenhang mit der drei Jahre währenden Ausbildung die Berufsschule in Mannheim besuchen.

### Teamegeist entwickeln

Um den Teamegeist zu fördern, gibt es bei den Stadtwerken seit 2011 zu Beginn der Ausbildung einen Kennenlertag. Hierbei werden unter anderem auch Anlagen der Stadtwerke Waiblingen besichtigt und die Auszubildenden des dritten Lehrjahres können ihre Erfahrungen und Informationen in lockerer Atmosphäre an den Nachwuchskräften weitergeben. „Dieser Tag schweißt zusammen und der Austausch unter den Auszubildenden bleibt noch über Jahre hinweg erhalten“, ist sich Göbel sicher.

Für das Ausbildungsjahr 2015 suchen die Stadtwerke ebenfalls engagierten Nachwuchskräfte. Bei den Auszubildenden seien vor allem Teamegeist, soziale Kompetenzen und Begeis-

### Stadtwerke Waiblingen laden zum „Tag der offenen Tür“ ein

## Wasserbehälter: neuer Glanz in historischem Bestand

„Wasser marsch!“ – dieser eigentlich den Feuerwehren vorbehaltene Ausruf hat beim jüngsten Projekt der Stadtwerke Waiblingen, der Inbetriebnahme des neuen Wasserbehälters in der Stuttgarter Straße 12 beim Wasserturm, seine eigene Bedeutung gefunden. Denn der frisch erstellte Behälter, der fortan 10 000 Kunden versorgt, wurde mit 2 000 Kubikmetern Wasser befüllt. Am Samstag, 5. Oktober 2013, kann dieses Bauwerk beim „Tag der offenen Tür“ in der Zeit von 14 Uhr bis 19 Uhr besichtigt werden, Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet den Schautag um 14 Uhr.

Nach einer Bauzeit von zwei Jahren konnte das für die Wasserversorgung der Bevölkerung so wichtige Bauwerk nun fertiggestellt werden. Gebaut wurde in mehreren Etappen und mit viel Sinn für den Bestand: zuerst wurden Teile des alten Wasserbehälters und Teile einer angrenzenden Wasserkammer von 1886 abgebrochen. Die rückwärtigen Wände des alten Behälters aus dem Jahre 1952 wurden als Hülle belassen, in die der neue Behälter mit seinen zwei rechteckigen Wasserkammern aus Stahlbeton integriert wurde. So konnte der danebenstehende, im Jahr 1926 erbaute Wasserturm weitgehend vor den Bautätigkeiten geschützt werden.

Besucher haben an diesem Tag die Gelegenheit, sich über die Waiblinger Wasserversorgung zu informieren und die neue Anlage sowie die Wasserversorgungseinrichtungen auf dem Wasserturmgelände zu besichtigen. Dazu gehört beispielsweise das Schieberhaus mit Energie-Rückgewinnungsanlage. Ein Film, in dem der Baufortschritt des Projekts festgehalten wurde, wird bei dieser Gelegenheit ebenfalls gezeigt.

### Wofür braucht man Wasserspeicher?

Wasserbehälter haben mit ihren Speichern einerseits die Aufgabe, stabilen Druck auf die Wasserzähler auszuüben, und andererseits ausreichende Mengen Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Außerdem halten sie auch den Tagesverbrauch des Trinkwassers bereit und dienen dem Wasservorrat für Feuerlöschzwecke, dem Vorhalten einer Reserve im Falle von Rohrbrüchen und dem Decken von Spitzenverbräuchen bei sommerlich hohen Temperaturen.

Die Besucher können sich mit Speisen und Getränken stärken. Die Stadtwerke Waiblingen freuen sich über Spenden, die an „POE-MA“ (Armut und Umwelt in Amazonien) zur Unterstützung eines Wasserprojekts im brasilianischen Regenwald gehen. – Der Wasserbehälter Stuttgarter Straße (beim Wasserturm) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Bahnhof Waiblingen aus in Richtung Briefzentrum/Technisches Landratsamt in etwa fünf Gehminuten erreichbar.

### Aus dem Notizbüchle

## Pro familia erhält Spende für neue Projekte

Dank der Spende der Volksbank Stuttgart in Höhe von 500 Euro und anderer Zuwendungen kann pro familia Waiblingen neue Projekte in Angriff nehmen wie zum Beispiel die Unterstützung schwangerer und junger Eltern durch Familienhebammen. Volksbank-Regionaldirektor Roland Antl hatte Mitte September der Leiterin der Beratungsstelle, Dr. Oranna Keller-Mannschreck, einen Scheck überreicht. Die Volksbank Stuttgart würdigte damit das große Engagement der Einrichtung, Menschen in schwierigen Lebenslagen zu beraten, vor allem die umfangreiche Unterstützung Schwangerer und junger Familien.

### In eigener Sache

## Redaktionsschluss wegen des Feiertags früher!

Die Ausgabe Nr. 40 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags „Tag der Deutschen Einheit“ schon am Mittwoch, 2. Oktober 2013. Der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 30. September, 12 Uhr. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-443, Fax -446 E-Mail: [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de)



Personalleiterin Monika Göbel (zweite von links) begrüßt die vier neuen Auszubildenden Karoline Dichtler, Nadine Bux, Arbnor Popaj und Garip Hirschfelder. Foto: Stadtwerke

terungsfähigkeit gefragt. Ausführliche Informationen für Bewerberinnen und Bewerber gibt es auch unter [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de).

## Interkulturelle Wochen

### Offen sein für Neues

Das Motto der bundesweiten „Interkulturellen Wochen“ lautet in diesem Jahr „Wer offen ist, kann mehr erleben“ – ein Wort, dem sich auch die Stadt Waiblingen für ihre inzwischen schon 34. Veranstaltungsreihe anschließt, die bis 22. November 2013 dauert.

Dass Jahr für Jahr in Deutschland Hunderttausende Menschen ihre Offenheit dadurch zeigen, dass sie sich an den „Interkulturellen Wochen“ beteiligen, sei erfreulich, denn Offenheit mache Begegnungen erst möglich, und durch Begegnung entstünden Vertrauen und gegenseitiges Verständnis, betonten Oberbürgermeister Andreas Hesky und Daniel Soric, Vorsitzender des Waiblinger Integrationsrats.

In ihrem gemeinsamen Vorwort für die Waiblinger Veranstaltungsreihe bringen sie ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sich auch in Waiblingen wieder viele Vereine und Organisationen zusammengelassen und eine breit gefächerte Veranstaltungsreihe konzipiert hätten. „Seien Sie offen für Neues und anderes und erleben Sie die interkulturelle Vielfalt Waiblingens mit allen Sinnen!“. Einen Ausblick auf weitere Programme finden Sie im Anschluss.

**ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN**

**Sonntag, 29. Sept. 2013, 12-17 Uhr**  
Marktplatz WN

*Internationales Fest der Begegnung*

**12 Uhr Eröffnung:**  
OB Andreas Hesky / Geistliches Wort: Herr Klemens Winterhalter, ACK WN / Musikalische Umrahmung durch die Posaenchöre der Evang.-Method. Kirche und des CVJM / Begrüßung: Vorstand des Integrationsrates WN

**Ab 12 Uhr:**  
Waiblinger Kulturvereine und Organisationen bieten internationale Spezialitäten und Getränke an.

**Ab 14 Uhr:**  
Kultur- und Folkloreprogramm, sowie Kinderprogramm

**Mitwirkende sind u. a.:**  
• Kroatische Folkloregruppe „RUZA“ aus Filderstadt  
• Trommelgruppe ALY KALISSA aus Murrhardt  
• Folkloregruppe griech. Kulturverein „DIE ARGONAUTEN“  
• HIP-HOP GRUPPE der Tanzschule Fun and Dance WN  
• Ungarische Tanzgruppe „CSOBORCSOK“  
• FLAMENCGRUPPE spanischer Kulturverein Fellbach  
• am Keyboard DANIELE

**Veranstalter:**  
Integrationsrat und Kommunale Integrationsförderung Stadt Waiblingen

**Freitag, 27. Sept. 2013, 18 Uhr**  
Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3

*Russischer Abend*

**Lieder und Musikstücke mit Klarinette und Akkordeon**

Im Preis inbegriffen sind Tee und russische Spezialitäten.

**Eintritt: 3 EUR / Vorverkauf: ab 9. Sept. im Forum Nord / Stadteibüro / Restkarten an der Abendkasse**

**Veranstalter:**  
Forum Nord, Stadteibüro, Salierstr. 2

---

**Mittwoch, 02. Okt. 2013, 20 Uhr,**  
„Traumpalast“ Bahnhofstrasse

*„Die Frau die singt“*

**Kanada 2009 / Länge: 133 Min. / FSK: ab 12 Jahre.**  
Nach Wajdi Mouawad berühmten Theaterstück „Incendies“ (Moière-Preis, Nominierung für den Oscar als „Bester fremdsprachiger Film“ 2011 und weitere 36 Auszeichnungen & 10 Nominierungen). Kino, das weh tut und trotzdem glücklich macht. Ein gut gehütetes, erschütterndes Familiengeheimnis vor dem Hintergrund eines Bürgerkriegs im Nahen Osten und eine tief berührende, universale Geschichte, die sich über zwei Generationen erstreckt.

**Eintritt: 5 EUR / Karten-Reservierung im „Traumpalast“ möglich: 07151/95 92 80**

**Veranstalter:**  
Kommunales Kino WN, Kommunale Integrationsförderung

## Am Freitag, 4. Oktober

### Waiblingen leuchtet bald wieder!

Eine Stadt bei Nacht – Künstlerisches, Kreatives und Kulinarisches an außergewöhnlichen Orten und ungewöhnlichen Plätzen bietet die Stadt am Freitag, 4. Oktober 2013, von 19 Uhr bis 23 Uhr, wenn es heißt: „Waiblingen leuchtet!“. Die Geschäfte laden in der selben Zeit zum entspannten Bummeln und Kaufen ein. Die Innenstadt wird in ein Meer aus Lichtinszenierungen, Beleuchtungsinstallationen und Feuershows getaucht, Livemusik, kulinarische Spezialitäten und die lange Einkaufsnacht machen die Abendstunden perfekt.

Die große Lichtpuppe „DUNDU“ und die „Firedancer“ mit ihrer „Best of Fire“-Show treten in Interaktion und entfachen bei den Zuschauern Flammen der Begeisterung. Die Plätze am Markt und am Rathaus sowie der Postplatz werden außerdem mit beweglichen Lichtinstallationen in Szene gesetzt.

Musik der Extraklasse erwartet die Gäste an der Galerie Stihl Waiblingen mit der Berliner A-Capella-Band „Männerwirtschaft“. Von alten Rock- bis zu neuen Pop-Klassikern, von den „Comedian-Harmonists“ bis David Hasselhoff wird das Publikum von einer bunten Mischung von zeitlosen Evergreens überrascht. – Neu interpretiert und inszeniert mit der Prise des unverwechselbaren männerwirtschaftlichen Humors, die es zur „Entstauung“ braucht.

Das Saxophon-Ensemble der Musikschule Unteres Remstal „Saxissimo“ hat sich für „Waiblingen leuchtet!“ etwas Besonderes ausgedacht: die Musiker mit leuchtenden Saxophonen und fluoreszierenden Klängen bezaubern auf dem Marktplatz unter der Leitung von Ruth Sabadinowitsch. Pop, Jazz, Latin, Swing und Weltmusik gehören zum Repertoire, das auf gekonnte Weise das vielseitige und wandelbare Klangspektrum des Saxophons darstellt.

Die ökologischen Weingärtner Württembergs – unter den Arkaden des Alten Rathauses – und die Fellbacher Weingärtner – am Herbergsbrunnen – bewirten mit den besten Tropfen des Remstals.

„Eckbert Scha“ lautet das obskure Pseudonym der vier Musiker, Christoph Beck (sax), Christoph Neuhaus (git), Steffen Kistner (bass) und Martin Grünwald (Drums), die zeitgenössischen und modernen Jazz auf der Dachterrasse der Volkshochschule Unteres Remstal von 18 Uhr bis 22 Uhr präsentieren – ein Blick über die leuchtende Stadt inklusive.

Die Kunstschule Unteres Remstal wartet mit einer ungewöhnlichen erleuchteten Ruheinsel auf – einer Nachttischlampen-Lounge mit Cocktailbar (alkoholfrei). Während die Erwachsenen dieses Ambiente genießen, können Kinder mit fluoreszierenden Stiften Zauberbilder kreieren.



**WAIBLINGEN LEUCHTET**  
04.10.2013

Lange Einkaufs- und Kulturnacht  
von 19:00 – 23:00 Uhr



**Kartenvorverkauf:** www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.



### „Trallafitti“

„Trallafitti“ heißt das Konzert mit „MAZE“ und „Marrakech“, die am Samstag, 28. September 2013, um 20.30 Uhr Alternative & Indie spielen. „MAZE“: vor kurzem wurde im Vorprogramm von Billy Cobham & Band der talentierten Schorndorfer Nachwuchsband „MAZE“ der Förderpreis der Dieter-Seelow-Jazz-Fonds-Stiftung verliehen. Sie spielen einen Mix aus Rock, Pop und Jazz, der durch den Klang einer Trompete einzigartig gemacht wird. Dadurch entsteht stetig etwas Neues – von rockig über funky bis punkig.

Marrakech: aus Schorndorf, das sind vier junge Männer, die versuchen, aus der Kombination ihrer Persönlichkeiten das schönstmögliche musikalische Gesamtbild zu produzieren. Manches mag nach halligem Art-Rock klingen, manches nach kreativem Pop-Rock und wieder anderes nach ein bisschen gutem Punk. Alles jedoch wird gespielt mit viel Gefühl für Kleinigkeiten und den Moment: auf Konzerten, in bayrischen Wohnzimmern, in Jugendhäusern, selbstregierten Klubs oder hamburgeranischen Hippie-theatern.

Eintritt: Vorverkauf auf der Schwanenseite im Internet, vier Euro, Abendkasse: sechs Euro.

### Neuer Literaturpreis Remstal

Short Stories & Poetry stehen bei der Verleihung des „Neuen Literaturpreises Remstal“ am Montag, 30. September, um 20 Uhr im Mittelpunkt. Im Beisein der bekannten Schriftstellerin Astrid Fritz wird der Literaturpreis für das Jahr 2013 vergeben. Der jährlich verliehene Preis wurde vom Waiblinger Buchantiquariat „Der Nöck“ ins Leben gerufen. Die Leser des von ihm herausgegebenen Wettbewerbsbuchs „Neuer Literaturpreis Remstal 2013“ stimmten über die abgedruckten Texte und Autoren ab und wählten per Mehrheitsentscheid die beiden Gewinner, die an diesem Abend öffentlich gemacht werden. Die beiden preisgekrönten Texte werden „live“ vorgetragen.

Die Preisverleihung an die neunjährige Tamaris Kessler für ihr Buch „Mondlicht“ gehört zum Programm. Tamaris hat das Buch nicht nur selbst geschrieben, sie stellt es auch persönlich vor. Außerdem ist Musik für Violine und Klavier von der zwölfjährigen Geigerin Julia Hoover zu hören, die in diesem Jahr – wie auch schon in den Jahren davor – den ersten Preis im Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ erhielt. Und last not least spielen „Freddy G. Hart & Band“ Blues für alle, die den Blues haben, nicht haben oder nicht haben möchten. Eintritt frei, Spenden willkommen.

### In der Michaelskirche Waiblingen

#### „Kirche um Sieben“ befasst sich mit Yoga

Die „Kirche um Sieben“, ein Angebot der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde, lädt am Sonntag, 29. September 2013, um 19 Uhr ein, den „Weg nach innen“ zu gehen – unterstützt von fernöstlicher Spiritualität und christlichem Glauben. Referent ist Stefan Delfs, Yogalehrer aus Stuttgart. Konzentration, bewusste Körperwahrnehmung und innere Gelassenheit, das sind Stichworte, die wir mit Yoga verbinden. Yoga stammt ursprünglich aus der Tradition des Hinduismus und ist eine Praxis, die den Menschen dazu anleitet, sich ganz auf den göttlichen Ursprung zu besinnen. Welche Wege der Versenkung haben sich im

### Bobby's live im Schwanen

In der Reihe Bobby's live im Schwanen sind am Samstag, 5. Oktober, von 20.30 Uhr an „Ten Beers After“ und „Go 4 It“ zu Gast. „Go 4 It“ spielen Songs der 60er- und 70er-Jahre rund um Woodstock. Das Repertoire umfasst Blues-Klassiker, klassischen Blues-Rock, aber auch amerikanischen Folkrock. Eigene Songs im Geist dieser Musik runden das Repertoire ab. Neben den elektrisch verstärkten Nummern gibt es auch rein akustische, mehrstimmig gesungene Stücke im Programm der Band.

„Ten Beers After“ spielt Rhythm'n' Blues und Rock, knapp, trocken, kompromisslos, aber mit Herz. Der Name der Band ist die augenzwinkernde Verneinung vor ihren musikalischen Helden aus der Zeit, als Computer noch keine Musik machen konnten.

Eintritt: im Vorverkauf in der Tourist-Info, Scheuergasse 4, 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 15 Euro.

### Isla de la Salsa

Die Salsa-Party steigt am Samstag, 5. Oktober, um 21 Uhr in der Luna-Bar. Die kubanische Salsaparty mit Judy y Pedro und DJ Leo de Cuba sorgen für heiße Rhythmen. Eintritt: 3 Euro, Mindestverzehr: 4 Euro.

## Interkulturelle Wochen

### Lieder und Musik beim „Russischen Abend“

In Zusammenhang mit den interkulturellen Wochen lädt der Stadteibüro „Forum Nord“ auf der Korber Höhe am Freitag, 27. September 2013, um 18 Uhr zu Liedern und Musikstücken an der Klarinette und am Akkordeon in den Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7/3, ein. Serviert werden Tee und russische Spezialitäten. Karten zu drei Euro gibt es im Forum Nord, ☎ 20533911, und an der Abendkasse.

### Internationales Fest der Begegnung wieder auf dem Marktplatz

Zum „Internationalen Fest der Begegnung“, das zum zweiten Mal auf dem Marktplatz veranstaltet wird, lädt der Integrationsrat der Stadt Waiblingen am Samstag, 29. September, ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet das Fest um 12 Uhr; Klemens Winterhalter wird, umrahmt durch die musikalische Begleitung der Posaenchöre der Evangelisch-Methodistischen Kirche und des CVJM, ein geistliches Wort sprechen. Der Vorstand des Integrationsrates spricht ein Grußwort.

An den Ständen unter den Arkaden des Alten Rathauses werden leckere Spezialitäten angeboten: unter anderem stehen Gyros, Pizza, Cevapcici, serbische Bohnensuppe, Tapas mit verschiedenen Füllungen, Börek, sowie Kaffee und Kuchen auf dem Programm. Auf der Bühne stellen sich die Vereine mit einem bunten Kultur- und Folkloreprogramm vor. Verschiedene Tanzgruppen und auch eine Trommelgruppe sorgen für Unterhaltung. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielangebote.

### Treffen Waiblinger Frauen im KARO wird verschoben!

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen verlegt sein geplantes Treffen im neuen Familienzentrum KARO von Mittwoch, 9. Oktober, auf Mittwoch, 20. November. Gemeinsam mit Frauen unterschiedlicher Nationen und Kulturen will er die Räume und Angebote des Familienzentrums kennenlernen. Dies sei aber erst möglich, ist der Frauenrat der Meinung, wenn die Anstrengungen im Zusammenhang mit dem Umzug der Mitgliedsorganisationen und der Eröffnung der Einrichtung bewältigt sind, und alle Beteiligten in allen Räumen und Abläufen angekommen sind.

Interessierte Frauen mit und ohne Migrationshintergrund sind herzlich eingeladen, am 20. November um 19 Uhr mit den Mitgliedern des Frauenrats das KARO kennenzulernen. Erste Begegnung ist im „Treff“ im Erdgeschoss des Hauses, Alter Postplatz 17. Nach einem Rundgang durch das Familienzentrum soll die gemeinsame Zeit zum Austausch und für persönliche Gespräche genutzt werden.

Um eine Anmeldung wird bis 8. November bei Fr. Weber, ☎ 07151 5001-238, E-Mail: frauenrat@waiblingen.de, gebeten. Aber auch Kurzentschlossene sind willkommen. Der Frauenrat dankt für das Verständnis für die Terminverschiebung und hofft, viele Frauen am 20. November begrüßen zu können.

Bitte beachten Sie, dass die oben abgedruckte Version des Programmhefts diesbezüglich nicht aktuell ist.

### Partnerschaftsgesellschaft

#### Chansonabend mit Le Ray ausverkauft

Der Chansonabend mit der französischen Sängerin Catherine Le Ray, zu dem die Partnerschaftsgesellschaft Waiblingen am Dienstag, 8. Oktober 2013, um 19.30 Uhr in einlädt, ist ausverkauft. Le Ray und ihre Begleiter Philippe Mira (Klavier) und Loulou Torres (Akkordeon und Saxophon) präsentieren ihr Programm „Catherine Le Ray chante Edith Piaf“, zur Erinnerung an die unvergessene Piaf, deren 50. Todestag am 10. Oktober ist.

### Waiblinger Büchereien in Kernstadt und Ortschaften

## Geschichten, viel Einblick und eine ganz lange Nacht



„Von wilden Monstern“ handeln die Geschichten in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“, denen an folgenden Tagen in den Büchereien gelauscht werden kann: am Dienstag, 1. Oktober 2013, um 15 Uhr in Beinstadt; am Mittwoch, 2. Oktober, jeweils um 15 Uhr in Hohenacker und in Neustadt; am Donnerstag, 10. Oktober, um 14.30 Uhr in Bittenfeld und um 16.30 Uhr in Hegnach; am Dienstag, 15. Oktober, um 16 Uhr im Marktdreieck. Der Eintritt ist frei.

### Führung durch die Bücherei

Welchen Weg nehmen Bücher, nach ihrer Rückgabe, wie funktioniert die Ausleihe? – Antworten darauf, was hinter den Kulissen los ist, gibt es am Mittwoch, 2. Oktober, um 17 Uhr.

### Auf ins Geschichtenparadies

Spaß am Lesen in deutscher und türkischer Sprache garantiert Oya Celep am Freitag, 4. Oktober, um 15.30 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder von vier Jahren an. Eintritt frei.

### Lange Nacht bei „Waiblingen leuchtet“

In Zusammenhang mit dem Angebot „Waiblingen leuchtet“ hält auch die Bücherei am Freitag, 4. Oktober, ihre Pforten be-

sonders lange geöffnet: von 10 Uhr bis 23 Uhr können Medien entliehen werden, können sich die Besucher informieren und den gewohnten Service in Anspruch nehmen. Von 19 Uhr bis 22 Uhr werden die Gäste an der Sektabar bewirte, für Unterhaltung sorgen „Opportunity“ mit Akoustic-Music.

### „Sonntag am Montag“

Der gebürtige Waiblinger Kabarettist Christoph Sonntag ist nicht nur durch die etwa 150 Live-Auftritte pro Jahr bekannt, sondern auch durch seine Bücher. Aus elf seiner Werke liest er am Montag, 7. Oktober, um 19.30 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 14 Euro, an der Abendkasse 18 Euro.

### „Bibliotheken in Baden-Württemberg – Schatzkammern für das Leben“

Als Orte der Bildung, der Kultur und der Begegnung gelten die Bibliotheken in Baden-Württemberg als „Schatzkammer für das Leben“. Bei einem Fotowettbewerb haben die Nutzer ihre Eindrücke durch den Fokus ihrer Kamera zum Thema „Lesen“ eingefangen. Von 1. bis 31. Oktober sind die Ergebnisse dieser bundesweiten Aktion ausgestellt.

### Dem Energieverbrauch auf der Spur

Das Umweltbundesamt stellt Bibliotheken Energiesparpakete zur Verfügung – ein wegen der großen Nachfrage inzwischen zweites Paket steht auch in der Stadtbücherei Waiblingen kostenlos zur Verfügung. Das Paket enthält ein Strom-Messgerät sowie Informationen zum

Energiesparen. Das Messgerät zeigt – zwischen Steckdose und dem zu untersuchenden Gerät gesteckt – dessen Stromverbrauch an, auch im ausgeschalteten Zustand, und die jährlichen Betriebskosten.

Im Angebot der Stadtbücherei gibt es zusätzlich Medien zu den Themen Energiesparen und Klimaschutz. Die No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz veröffentlicht Tipps im Internet: www.Stromwen.de. Die Aktion wird in Zusammenarbeit mit der No-Energy-Stiftung für Klimaschutz und Ressourceneffizienz angeboten.

### Die Öffnungszeiten

**Stadtbücherei:** dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Am Freitag, 4. Oktober, von 10 Uhr bis 23 Uhr.

### Ortsbüchereien:

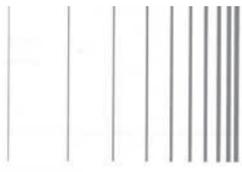
- **Beinstadt:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Von Oktober an: dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Von Oktober an: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Vernissage zu „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ am 11. Oktober

## Erste Fotografie-Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen

Erstmals seit ihrer Eröffnung im Jahr 2008 widmet die Galerie Stihl Waiblingen eine Ausstellung der Fotokunst. Im Fokus der Schau „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ steht die zeitgenössische fotografische Auseinandersetzung mit der alpinen Bergwelt. Insgesamt 122 teils großformatige Arbeiten werden von 12. Oktober 2013 bis 6. Januar 2014 in der städtischen Galerie zu sehen sein. Die Ausstellung wird am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, eröffnet.

Ein Exkurs zum Auftakt der Ausstellung stellt Pioniere der Alpenfotografie aus dem 19. Jahrhundert sowie wesentliche fotografische Motive der Frühzeit der alpinen Fotografie bis ins frühe 20. Jahrhundert vor. Danach konzentriert sich die Schau auf Arbeiten zeitgenössischer Fotografen. Es werden den Besuchern 44 gegenwärtige Künstlerpositionen präsentiert, darunter Werke von Balthasar Burkhard, Andreas Gursky, Axel Hütte u. a., die sich unter verschiedenen Fragestellungen dem Thema Alpen nähern. Neben der Erhabenheit und Monumentalität der beeindruckenden Gebirgswelt, zeigen die Arbeiten auch deren (un)spektakuläre Schönheit und die Folgen menschlicher Eingriffe oder setzen sich ironisch mit dem Klischeebild Alpen auseinander. Auf diese Weise eröffnen sich – jenseits der „Ansichtskarten-Bergwelt“ – faszinierende, überraschende oder auch irritierende Blicke auf die Alpen. Gleichzeitig werden durch die versammelten Künstlerpositionen bedeutende Richtungen der gegenwärtigen künstlerischen Landschaftsfotografie vorgestellt.



Galerie Stihl Waiblingen

schafft, wie wir sie u. a. von Ansichtskarten aus der Frühzeit der Alpenfotografie kennen, abweichen. Die Künstler bedienen sich dabei unterschiedlicher Verfahren wie etwa der Destruktion und Irritation, um den Bergen ihre Mächtigkeit zu nehmen. Oder sie machen gar die Manipulation und Wirklichkeit eines Bildes selbst zum zentralen Thema ihrer Arbeiten – Schein und Sein, Trug und Wirklichkeit bilden Leitmotive ihrer Fotografien.

In der künstlerischen Reflexion zeigen sich jedoch auch die Auswirkungen des zunehmenden Tourismus und die damit einhergehende veränderte Wahrnehmung des Alpenraums. Die vom Menschen verbaute Landschaft – durch Autobahnen, Lifte, Freizeitzentren – wird zum Bildmotiv erklärt. Die touristische Vermarktung der Alpen und Verstärkungsstendenzen rücken ins Zentrum des künstlerischen Interesses. Mit dem Tourismus und dem Eingriff des Menschen in die Natur einhergehend, werden auch deren Schattenseiten – der Klimawandel, das Schmelzen der Gletscher, Naturkatastrophen – abbildungswürdig. In gesteigerter Form lassen sich ironische Stellungnahmen der Künstler sowie ein teils sarkastischer Umgang mit den Alpen-Klischees, dem Tourismus und den häufig ad absurdum geführten Marketingstrategien des Al-

pentourismus finden. In der Ausstellung vertreten sind zudem Aufnahmen, die die un-spektakuläre Schönheit der alpinen Landschaft wiedergeben. Trotz der zunehmenden Eingriffe des Menschen in die Natur – oder gerade deshalb – nähern sich nach wie vor viele Künstler geradezu respektvoll an die beinahe in Vergessenheit geratenen, abstrakt wirkenden Formen und Formationen an, die auch heute noch in Teilen der unberührten Bergwelt vorzufinden sind.

Die Ausstellung wurde von der Galerie Stihl Waiblingen konzipiert. Die Leihgaben stammen aus privaten und öffentlichen Sammlungen und Galerien aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie aus dem Besitz der Künstler selbst. Als Kooperationspartner konnte das „vorarlberg museum“, Bregenz, gewonnen werden. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hirmer-Verlag.

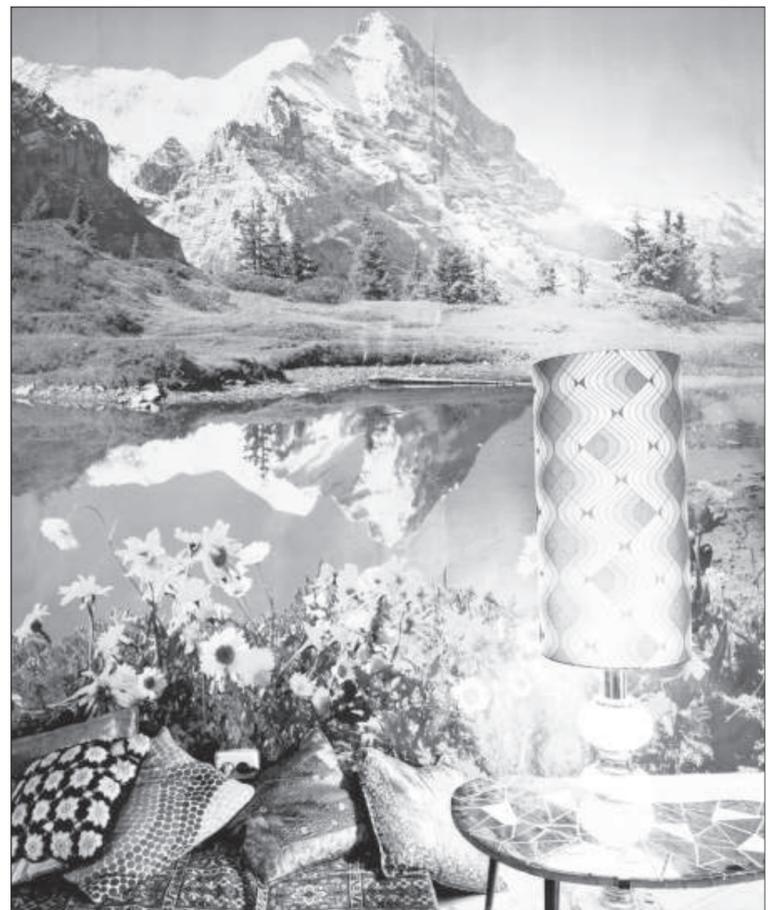
Die Ausstellung wird unterstützt von der Schweizer Kulturstiftung „Pro Helvetia“, vom Österreichischen Kulturforum, vom Österreichischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk) und dem Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

### Faszination Berge im Begleitprogramm

Das wissenschaftliche Begleitprogramm zur Ausstellung beinhaltet zwei Vorträge, die sich eingehend mit dem Thema Alpenfotografie befassen: am 14. November spricht Matthias Arnold über die Ähnlichkeiten in den Arbeiten der Fotografen Jules Beck (19. Jh.) und Balthasar Burkhard (20./21. Jh.). Am 28. November beleuchtet Wiebke Ratzburg in ihrem Vortrag die Anfänge der Berg- und Alpenfotografie.

Ein Höhepunkt für „Bergfans“ dürfte auch der Multivisions-Vortrag des Bergsteigererehepaars Gerlinde Kaltenbrunner und Ralf Dumjovits sein, das auf Einladung des TSV Neustadt am 22. Oktober in der Neustädter Gemeindehalle zu Gast ist.

Auch das Kulturhaus Schwanen hat die Alpen-Thematik in seinem Herbstprogramm aufgegriffen und präsentiert von 19. Oktober an die Ausstellung „(Un)Steter Gesang – Berglandschaften mit Arbeiten des Waiblinger Fotografen Christian Andreas Kuppe“.



Die zeitgenössische Auseinandersetzung mit der alpinen Bergwelt steht im Mittelpunkt der Ausstellung „Jenseits der Ansichtskarte. Die Alpen in der Fotografie“ in der Galerie Stihl Waiblingen, die am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal eröffnet wird. Das Foto zeigt ein Werk von Thomas Wrede: Gebirgslandschaft mit Kissen und Stehlampe, 2000, aus der Serie „Domestic Landscapes“, Farbfotografie, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013.

Dominique Horwitz liest am 10. Oktober aus „Momo“

## Eine Geschichte, die fesselt

Dominique Horwitz liest am Donnerstag, 10. Oktober 2013, um 20 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen aus Michael Endes „Momo“. Musikalisch wird die Lesung vom „David Orlowsky Trio“ begleitet.



Es gibt wohl kaum ein Buch, das ganze Leser- generationen so sehr gefesselt hat wie Michael Endes „Momo“. Gemeinsam mit dem renommierten Schauspieler Dominique Horwitz hat das „David Orlowsky Trio“ nun ein Programm zusammengestellt, in dem Wort und Ton eine faszinierende Symbiose eingehen, und das bei vielen Zuhörern magische Kindheitserinnerungen wachruft. Dominique Horwitz erweckt in kurzen Passagen Momos verwunschene Welt zum Leben und erzählt vom Mysterium der Zeit. Die Musik ergänzt die Erzählung thematisch mit Ausschnitten von der aktuellen CD des „David Orlowsky Trios“: „Chronos“, benannt nach dem griechischen Gott der Zeit.

Dominique Horwitz war in Waiblingen bereits im Januar 2011 in „Ich mach ja doch, was ich will“ zu erleben. Sein ausgeprägtes Gespür für Musik macht den Schauspieler zu einem der gefragtesten Künstler des musikalisch-literarischen Genres: Ob ein Abend mit Liedern aus der „Dreigroschenoper“, Strawinskys „Ge-

schichte vom Soldaten“ oder Beethovens „Egmont“ – Horwitz singt, spielt und spricht die Figuren dieser Abende mit unvergleichlicher Intensität. 1992 wurde Dominique Horwitz mit dem „Goldenen Löwen“ als bester Darsteller beim Filmfestival in Venedig ausgezeichnet und erhielt 2002 für sein Brel-Chanson-Programm den „Mephisto-Preis“.

Das „David Orlowsky Trio“ hat sich weltweit als Erneuerer des Klezmer einen Namen gemacht. Die zweifachen ECHO-Klassik-Preisträger sind sowohl eine Liveband, die ihr Publikum mitreißt, als auch ein Kammermusik-Ensemble, das eine intensive Stille erzeugen kann, und spielen regelmäßig in großen Häusern wie der New Yorker Carnegie Hall oder der Berliner Philharmonie. Das Trio gastierte in der Spielzeit 2010/2011 schon mit großem Erfolg in unserer Konzertreihe.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten im Vorverkauf sind in der Touristin-formation Waiblingen (i-Punkt) erhältlich, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Dominique Horwitz liest am Dienstag, 10. Oktober, um 20 Uhr „Momo“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums.

Waiblinger Kammerorchester mit Nachwuchsmusikern im Bürgerzentrum

## „Alte Formen in neuem Licht“: Orchester geht neue Wege mit jungen Musikern

„Alte Formen in neuem Licht“ – unter diesem Titel lädt das Waiblinger Kammerorchester unter der Leitung von Knud Jansen am Sonntag, 6. Oktober 2013, um 19 Uhr in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ein. Konzerteinführung ist um 18 Uhr im Welfensaal. Als Solist ist der Nachwuchsmusiker Julian Huß an der Posaune zu hören.

Von jeher haben Komponisten die Neuerungen und Errungenschaften älterer Meister genutzt, um sich daran zu schulen und mit ihren eigenen Werken eine kreative Auseinandersetzung zu suchen. Über Generationen erprobte Form-Modelle mit der melodischen und harmonischen Sprache einer anderen Epoche zu beleben, war Ausdruck einer Ästhetik, die häufig altbekannte Ideale in einem neuem Licht erscheinen lässt. Mit dem Brandenburgischen Konzert Nr. 3 des barocken Meisters Jo-

hann Sebastian Bach zu Beginn und der berühmten Holberg-Suite des Romantikers par excellence, Edvard Grieg, als Ausklang, erklingen zwei der wohl bekanntesten Repertoire-Stücke des klassischen Genres. Sie bilden den programmatischen Spannungsbogen des Abends, indem sie deutlich machen, wie unterschiedlich die barocken Formen Konzert und Suite klanglich umgesetzt werden. W. A. Mozart, mit seinem Divertimento KV 137, wird in seinem unverwechselbaren Klanggewand das formale Gegengewicht dazu bilden.

Zu den Besonderheiten des Waiblinger Kammerorchesters gehört es, dem Publikum selten zu hörende, lohenswerte Entdeckungen des Repertoires zu bieten. Die Suite E-Dur op. 63 (1907) des amerikanischen Komponisten Arthur Foote stellt eine solche Perle dar und zeigt, wie weit die europäische Tradition ihre Flügel spannt.

### Neue Reihe

Eine zusätzliche Besonderheit an diesem Abend: das Waiblinger Kammerorchester eröffnet mit diesem Konzert eine neue Reihe, in welcher jungen und herausragend talentierten Nachwuchsmusikern der Region die Möglichkeit geboten wird, als Solist die für die künstlerische Entwicklung so wichtige konzertante Erfahrung mit einem Ensemble zu sammeln. Zum Auftakt dieser Reihe hören die Konzert-

besucher den jungen Posaunisten Julian Huß mit dem Concertino von Lars-Erik Larsson. Er gewann mehrere Preise auf Landes- und Bundesebene beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie bei Solowettbewerben.

Seit 2012 studiert er Posaune in der Hauptfachklasse der Hochschule für Musik Stuttgart bei Prof. Henning Wiegräbe. Er spielte in zahlreichen Orchestern und Ensembles, unter anderem im Landesjugendorchester Baden-Württemberg, im International Regions Symphony Orchestra, in der Jungen Deutsch-Französischen Philharmonie sowie im Stuttgarter Posaunenconsort. Außerdem nahm er an zahlreichen Meisterkursen teil, unter anderem bei Joseph Alessi (New York Philharmonic), Oliver Siefert (HdM Frankfurt/Main), Olaf Ott (Berliner Philharmoniker) und Branimir Slokar (u.a. Freiburg und Köln).

### Einführung ins Konzert

Eine Stunde vor der Aufführung, nämlich schon um 18 Uhr, vertieft der Dirigent Knud Jansen bei seiner Konzerteinführung die Zusammenhänge des Programms.

### Dort gibt's Karten

Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristin-formation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, sowie an der Abendkasse.

Am 1. Oktober 2013

### Krämermarkt in der Altstadt

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 1. Oktober 2013, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der historischen Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Im Bürgerzentrum

## Danton! Tod?

„Danton! Tod?“ – am Mittwoch, 16. Oktober 2013, ist die Badische Landesbühne Bruchsal mit dem Drama um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung.



In stark zensierter Form wurde 1835 Georg Büchners Stück Dantons Tod zum ersten Mal veröffentlicht, bevor es erst 1902 zur Uraufführung gebracht wurde. Das Drama spielt im Jahr 1794 vor dem Hintergrund der Französischen Revolution. Nach Jahren des Widerstandes und Kampfes möchte Danton das Land reorganisieren und eine für alle Menschen gerechte Staatsform entwickeln. Revolutionsführer Robespierre hingegen ist davon überzeugt, dass man die Republik nur mit Gewalt und Terror herstellen könne und spricht sich im Konvent für die Beseitigung Dantons und seiner Anhänger aus. Völlig resigniert und von einer großen Todessehnsucht geplagt, flieht Danton nicht und wird verhaftet. Durch die Falschsausage eines Gefangenen

wendet sich die Stimmung im Prozess gegen ihn und er wird mit seinen Anhängern zum Tode verurteilt.

Georg Büchner untersucht in Dantons Tod die Möglichkeiten und die unterschiedlichen ideologischen Positionen einer Revolution sowie deren Folgen. Es gehört zu den meistgelesenen Dramen in Schulen und ist 2014 wieder Sternthema für das Abitur in Baden-Württemberg. Das Büchner-Jahr 2013 nimmt die Badische Landesbühne zum Anlass, Büchners Originaltext mit neuer Dramatik zu mischen. Sie zeigt einen konzentrierten und vielseitigen Blick auf eine Thematik, die gegenwärtig kaum aktueller sein könnte.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristin-formation, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



„Danton! Tod?“ – die Badische Landesbühne Bruchsal greift in ihrer Inszenierung Georg Büchners Werk auf. Foto: Ramm

Ev. Kirchengem. Korber Höhe

## „Du darfst“ – Motto des Gemeindefests

Die Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe lädt am Sonntag, 29. September 2013, um 10 Uhr zum Gemeindefest ins Ökumenische Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, ein. Unter dem Motto: „Du darfst“ beginnen Pfarrerinnen Veronika Bohnet und Sozialdiakon Jürgen Lutz die Veranstaltung mit einem Festgottesdienst. Im Anschluss gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Zwiebelkuchen mit neuem Wein. Aktivitäten dauern bis in den Nachmittag, bevor das Fest um 17 Uhr endet bei einem musikalischen Abendgottesdienst mit Pfarrerinnen Bohnet, Pfarrer Klappenecker, dem Chor der Katholischen Kirche St. Antonius sowie Alena Messer mit Sologang.

### Tourist-Information

#### Die Stadt erkunden

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. WTM und Heimatverein haben das Programm der Waiblinger Stadtführungen aktualisiert. Karten gibt es in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, E-Mail: [touristinfo@waiblingen.de](mailto:touristinfo@waiblingen.de).

#### Das Programm

- „Wein-Verführung“ am Freitag, 27. September, um 17 Uhr; Dauer: zweieinhalb Stunden; 27 Euro inkl. Achter-Weinprobe und kleine regionalen Köstlichkeiten; Treffpunkt bei der Galerie Stihl Waiblingen.
- Segway-Tour über anderthalb Stunden am Sonntag, 29. September, um 11 Uhr; 59 Euro pro Person; Treffpunkt: Ernst-Bühl-Straße 3.

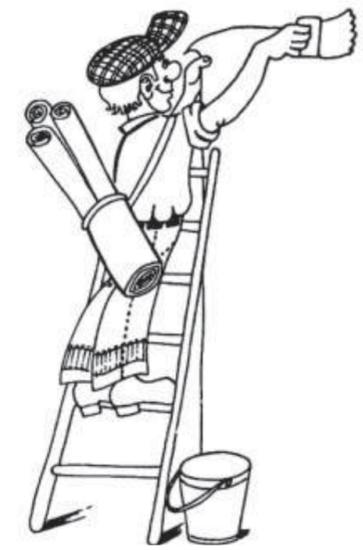
### Kunst – Handwerk – Genuss

#### Ein Markt mit Vielfalt am Rathaus Neustadt

Einen ersten Markt mit „Kunst – Handwerk – Genuss“ gibt es am Sonntag, 29. September 2013, von 11 Uhr bis 17 Uhr im und um das Rathaus Neustadt. Alle Sinne sollen auf diesem besonderen Markt angesprochen werden. Für Genuss sind das Weingut Häußermann mit „Feinem von der Rebe“ zuständig, Mayers Hofladen mit Spirituosen und Säfte, exotische Gerichte aus der thailändischen Küche. Die Landfrauen locken mit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee, der CVJM mit verschiedenes Crêpes. Selbstgemachte Pralinen runden das süße Angebot ab.

Kunsthändler sind mit Schmuck, Keramik, Filz, Holzarbeiten und gestickten Geschenken vor Ort, ebenso wie ein Puppenspieler, der seine Bühne ausstellt und in unregelmäßigen Abständen diese auch bespielt. Verschiedene Musiker sorgen für Unterhaltung.

Alle am Markt Beteiligten kommen aus Neustadt und zeigen ihre kreative Vielfalt.



# Aktuelle Litfaß-Säule . . .

FSV. Begegnungen auf dem Sportgelände am Oberen Ring: Spiel der B-Junioren im FSV 1/Verbandsstaffel Nord gegen den SV Fellbach 1 um 19 Uhr; Spiel der Aktiven im FSV 2 gegen den SV Hegnach 1 um 19.30 Uhr.

**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Wanderung von Schwaikheim nach Winnenden zum Besen „Kronmüller“, Treff um 10.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

**Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Sa, 28.9. Kleintierzüchter Waiblingen.** Anmeldeschluss zum Schlachtfest auf der Zuchtanlage hinter der Wasserstube am 3. Oktober von 12 Uhr an. Anmeldung unter ☎ 34660 oder ☎ 24868.

**Heimatverein.** „1714 – von der Vision zur Vedute“, die Führung um 14 Uhr durch die neu gestaltete Stuttgarter Staatsgalerie lenkt den Blick auf die Strömungen der spätbarocken Malerei. Gebühr: acht Euro. Anmeldung unter ☎ 9815775. E-Mail: veranstaltungen@hvwn.de und auf der Internetseite www.Heimatverein-Waiblingen.de/Veranstaltungen.

**FSV, Internationaler U-10-Punica-Cup** mit Vereinen aus der Slowakei, Österreich und der Schweiz von 10 Uhr an auf dem Gelände am Oberen Ring. Zweiter Spieltag: Sonntag, 29. September, von 9 Uhr an.

**So, 29.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Gau-Wandertag in und um Backnang: Start dort am Burg- und Adenauerplatz um 10 Uhr (zehn Gehminuten vom S-Bahnhof oder Parkplatz „Bleichwiese“). Bewirtung um 12 Uhr in der Oberen Vorstadt.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Im „Haus der Begegnung“ auf der Korber Höhe: Gemeindefest unter dem Motto „Du darfst“, Beginn um 10 Uhr.

**FSV, Internationaler U-10-Punica-Cup** mit Vereinen aus der Slowakei, Österreich und der Schweiz von 9 Uhr an auf dem Gelände am Oberen Ring. – Spiel der Aktiven im FSV 1 gegen den SV Unterweissach um 18.30 Uhr (Oberer Ring).

**Di, 1.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe übt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: Aktive Frauen um 14 Uhr. – Jakob-Andreas-Haus: „Äpfel und Birnen verglichen“ beim Seniorennachmittag um 14.30 Uhr; Bibelkreis um 19.30 Uhr.

**Mi, 2.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Martin-Luther-Haus: Abendgebet um 19.30 Uhr; Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

meinderats um 19.30 Uhr. FSV. C2-Spiel in der Landesstaffel 2 gegen die TSG Backnang um 18.30 Uhr.

**Do, 3.10. Kleintierzüchter Waiblingen.** Schlachtfest auf der Zuchtanlage hinter der Wasserstube von 12 Uhr an. Anmeldung unter ☎ 34660 oder ☎ 24868 bis 28. September.

**FSV. VR-Cup-Talentiade der D-Junioren, erste Runde,** in der Salier-Sporthalle, Korber Höhe, um 9 Uhr, 12 Uhr und 15 Uhr. – Spiel auf dem Gelände am Oberen Ring: Verbandsstaffel Nord/A-Junioren im FSV 1 gegen den FV Sontheim/Brenz um 15 Uhr.

**Fr, 4.10. Haus- und Grundbesitzerverein.** Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 und auf der Internetseite www.hausundgrundwaiblingen.de.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

**Sa, 5.10. Trachtenverein Almrausch.** Zwiebelkuchenfest von 15 Uhr an (am Sonntag, 6. Oktober, von 11 Uhr an), von 18 Uhr an mit Musik, Freizeitmusiker, die ein in der Volksmusik übliches Instrument spielen, sind zur Teilnahme willkommen.

**FSV. Begegnung am Oberen Ring: A2-Spiel** gegen den TV Oeffingen um 16.45 Uhr.

**So, 6.10. Württembergischer Christusbund.** Neu unter den Gottesdienst-Angeboten ist der Abendgottesdienst, zu dem sonntags um 19.30 Uhr ins Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, eingeladen wird. – Beim Familiengottesdienst um 10.30 Uhr rücken Kinder und Jugendliche stärker in den Mittelpunkt. Informationen unter ☎ 9650965 und auf der Internetseite www.christusbund-waiblingen.de.

**Trachtenverein Almrausch.** Zwiebelkuchenfest um 11 Uhr, von 12 Uhr an musiziert Heinz Roos.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

**FSV. Begegnungen am Oberen Ring, Verbandsstaffel Nord, B-Junioren:** Spiel im FSV 1 gegen den SV Stuttgarter Kickers 2 um 11 Uhr; Aktive im FSV 2 gegen den KTSV Höllinswart um 13.15 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den ASGI Schorndorf um 15 Uhr.

**Mo, 7.10. WOGO – Wohnen in Gemeinschaft.** Informations- und Arbeitstreffen um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30.

**Di, 8.10. Briefmarkensammler.** Die Sammler kommen um 18.30 Uhr in der Gaststätte „Stauferkastell“, Korber Höhe, zur Information und zum Tausch zusammen.

**Do, 26.9. Ökumenischer Treff Korber Höhe.** Rückblick in Bildern auf die Faschingsfeier 2013 um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung.

**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** In der Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. **Kreisdianovierband Rems-Murr.** „Der Paarbeziehung Raum geben“ – vier Abende für eine lebendige Partnerschaft mit den Referenten Barbara Monauni, Dipl.-Pädagogin, und Markus Günther, Dipl.-Psychologe. Beginn am Donnerstag, 26. September, jeweils von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 22. Beitrag: 160 Euro pro Paar. Information und Anmeldung: ☎ 9591922, E-Mail: b.monauni@kdv-rmk.de.

**Fr, 27.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Drei-D-Lichtbilderschau „Entlang der Rems“ um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein. Eintritt frei.

**SPD, Ortsverein.** Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, unter anderem mit Rückblick auf die Bundestagswahl und auf die Arbeit zum Fest zum 125-jährigen Bestehen des Ortsvereins.

**Heimatverein.** Stadtführung durch die Gassen Waiblingens mit Weinprobe, regionalen Spezialitäten und Geschichten rund um den Weinbau mit Wolfgang Wiedenhöfer und Gunter Metzler um 17 Uhr. Karten zum Preis von 27 Euro gibt es in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, E-Mail: tourist@waiblingen.de.

**Tageselternverein Waiblingen, im Familienzentrum KARO,** Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Internet: www.tageselternverein-waiblingen.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. – **Angebote:** „Vorbereitende Qualifizierung“ für Tageseltern, achtteiliger Kurs bis 19. November, Beginn am Donnerstag, 17. Oktober; Anmeldung bis 26. September.

**profamilia Beratungsstelle Waiblingen**

pro familia Waiblingen, im Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 55145, und ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Die Telefon-Kontaktzeit ist montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. – **Aktuell:** „Trennung, Scheidung, was kommt auf mich zu?“, Vortrag am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr. Gebühr: acht Euro mit Anmeldung. – „Gemeinsam durch die Pubertät“, zweitägiges Seminar am 11. Oktober und am 8. November, jeweils um 19.30 Uhr. Gebühr: 20 Euro, mit Anmeldung.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“, im Familienzentrum KARO,** Alter Postplatz 17, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. – Die Einrichtung zieht derzeit in ihr neues Domizil ins Familienzentrum. Das neue Programm erscheint demnächst.

**FLÜGEL Beratung für Frauen bei sexualisierter Gewalt Waiblingen**

„Flügel“ bei pro familia Waiblingen, Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17. Beratungsstellen für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

**Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“,** Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr (neue Uhrzeit), Start am Wasserturm. – **Jogging:** freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Folklorintanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Liniantanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Liniantanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Breakdance und Bodenkunst:** samstags um 12 Uhr. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Volleyball:** freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. **Kick&Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Wandertreff:** Start am Mittwoch, 9. Oktober, um 9.45 Uhr am „BIG“.

**fbs Mehr Generationen Haus**

**Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO,** Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Herbst-/Winterprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu sind sofort möglich. Neu von 1. Oktober an: Kinderbetreuung für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. – **Aktuell:** „Tag der offenen Tür“ zur Eröffnung der neuen Geschäftsstelle am Samstag, 28. September, von 12 Uhr bis 15 Uhr. – „Fitness für’s Gehirn“ dienstags von 1. Oktober an um 8.45 Uhr (im Rathaus Bittenfeld); um 10.30 Uhr (im Forum Nord) sowie mittwochs von 2. Oktober an um 8.30 Uhr in Hegnach in den Räumen der Volksbank Stuttgart, Hohenackerstraße 2. – „Sport, Spiel, Spaß“ für Kinder zwischen drei und fünf Jahren dienstags von 1. Oktober an um 15 Uhr. – „Kürbis-Workshop“ am Dienstag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Indianernachmittag“ für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 5. Oktober, um 14.30 Uhr, Treffpunkt am Sportgelände Hartweg in Hegnach. – „Nistkastenbau“ am Samstag, 5. Oktober, um 15 Uhr.

**BIG WNSüd**

**BIG WNSüd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. Aktuelle Angebote: **BIG-Kontaktzeit:** am Donnerstag, 26. September, und donnerstags 10., 17. und 24. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr – Tee, Infos, Internet. – **Spielenachmittag für Kinder im Alter von sechs Jahren** an: am Donnerstag, 26. September, und donnerstags 10., 17. und 24. Oktober, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. – **BIG-Treffen:** am Montag, 30. September, um 20 Uhr. – **Coro hispanoamericano:** mittwochs am 2., 9., 16., 23. und 30. Oktober um 18.30 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** am Dienstag, 8. und 22. Oktober, um 10 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 9. und 23. Oktober, um 14 Uhr. – **Spielen ins Alter:** am Mittwoch, 16. Oktober, um 15 Uhr. – **Sonntagscafé:** am Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr.

**FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR**

**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte-waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind von Montag, 7. Oktober, 9 Uhr, an in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de, ☎ 20533911, möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – Vortrag: „Schmerzen verstehen und behandeln“ am Donnerstag, 26. September, um 19 Uhr. Eintritt frei. – Film: „Immer Drama am Tamara“ am Dienstag, 1. Oktober, um 16 Uhr. Eintritt frei. – Die „Dienstagsrunde“ tauscht sich am Dienstag, 1. Oktober, um 19 Uhr über das Thema „Humor“ aus, speziell die schwäbische Variante davon steht im Mittelpunkt. – „Ahnenforschung für Anfänger“, Vortrag am Dienstag, 8. Oktober, um 15 Uhr. Gebühr: fünf Euro. – „Musik liegt in der Luft“, Schlagler und Melodien von Kai Müller und Beiträgen von Edeltraud Ruzek am Mittwoch, 9. Oktober, um 14.30 Uhr.

**villa roller jugendtreff waiblingen**

E-Mail: nina.falkenberg@waiblingen.de. Öffnungszeiten: **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige – am 1. Oktober: „Sing-Star-Battle“; „Schlagt die Villa“ am 8. Oktober. **Mittwochs:** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an mit Villa Kitchen: Herbstküche und „Feurigem“ im Oktober. **Donnerstags** (nicht am 3. Oktober): von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige – am 26. September: Handytaschen; Jugendcafé für Teilnehmer von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags** (nicht am 4. Oktober): Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr – am 27. September: „Just dance“; Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an zwischen 18.30 Uhr und 22 Uhr. – **Sonntags:** Villacafé jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr; am 2. Sonntag im Monat von 15 Uhr bis 19 Uhr.

**Kunstschule Unteres Remstal**

**Bürozeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. Kunstvermittlung: ☎ 5001-180, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – Das Kursprogramm Herbst/Winter 2013/2014 ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich. Es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert werden oder im Internet unter www.kunstschule-rem.de heruntergeladen werden. **Kurse:** „Kreaturen und Gebilde“, Filmstudio für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 28. September, um 10 Uhr. – „Bilder zum Leben erwecken – Legetrick und Knetanimation“, Filmstudio für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 5. Oktober, von 10 Uhr bis 14.30 Uhr und am Sonntag, 6. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik“ für Jugendliche und Erwachsene dienstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr.

**FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTTEIL**

**Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haebler@waiblingen.de. Einzelberatungen zur „Patientenverfügung“ gibt es donnerstags um 10 Uhr nach Voranmeldung im Stadtteilbüro.

**Aktuelles Programm:** Anmeldungen zum Ausflug nach Weil der Stadt am Mittwoch, 30. Oktober, sind von Montag, 7. Oktober, 9 Uhr, an in beiden Foren (Forum Mitte, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de, ☎ 51568, möglich). Die Teilnehmer wandeln auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II. und Keplers. – „Bilder vom Fasching“ werden am Donnerstag, 26. September, um 14 Uhr gezeigt – jedoch im Ökumenischen Haus der Begegnung. – „Russischer Abend“, Lieder und Musikstücke mit Klarinette und Akkordeon bei Tee und russischen Spezialitäten am Freitag, 27. September, um 18 Uhr im Korber-Höhe-Treff, Salierstraße 7. Karten zu drei Euro gibt es im Stadtteilbüro und an der Abendkasse. Ein Angebot in Zusammenhang mit den Interkulturellen Wochen. – „K und K“ – Kaffee und Kuchen mit Gesprächen in liebevoll gestaltetem Ambiente gibt es am Mittwoch, 2. Oktober, um 15 Uhr. – „Herbstfest“ bei Gedichten, Geschichten, Spielen und Salzkuchen ist am Mittwoch, 9. Oktober, um 15 Uhr.

**Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren (nicht von 30. September bis 4. Oktober, in dieser Zeit bleibt die Einrichtung geschlossen); Wildkräuter kennenlernen am 26. September; mit Wildkräutern kochen am 27. September.

**Teeniejugendtreff:** mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

**Rheuma-Liga Rems-Murr.** Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im DRK-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 27. September und am 4. Oktober. – Fibromyalgie- und Trockengymnastik-Termine mittwochs im DRK-Haus im Eisental von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Osteoporosegymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr; nächste Termine: am 9. und am 16. Oktober. Wassergymnastik dienstags im Strümpfbacher Bad, Kirschlütenweg 8, Weinstadt: am 1. und am 8. Oktober. – Warmwasser-Gymnastik im Hallenbad Korb, donnerstags um 14.15 Uhr; am 26. September und am 10. Oktober. – Anmeldung und Informationen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

**DLRG, Ortsgruppe Waiblingen.** Schwimmkurse für erwachsene Anfänger gehören montags von 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Hallenbad Waiblingen zum Angebot. Gebühr: 34 Euro einschließlich Eintritt. Informationen und Anmeldung bei Heike Hug-Otto, ☎ 0151 65226455, E-Mail: info@waiblingen.dlr.de.

**DRK, Ortsverein Waiblingen.** Angebote in der Anton-Schmidt-Straße 1: „ElBa“ – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr freitags um 8.30 Uhr sowie um 10.15 Uhr. – Osteoporosegymnastik dienstags um 8.30 Uhr und um 9.30 Uhr; – Yoga mittwochs um 10.30 Uhr; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ donnerstags um 9.30 Uhr; – Bewegung mit Musik und Tanz donnerstags um 9.30 Uhr. – Kurse außerhalb des DRK-Hauses: Gedächtnistraining montags um 11 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde; – Wassergymnastik donnerstags um 10 Uhr im Hallenbad Waiblingen; – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ dienstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus; – Bewegung mit Musik/Tanz donnerstags um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. – Informationen unter ☎ 55955 (Anrufbeantworter, Rückruf erfolgt).

**VfL.** „Fit für den Herbst“ ist der Titel des Gesundheitssportprogramms der „ffg“ im VfL. Dazu gehören mehr als 40 Kurse, beispielsweise für „Bauch, Beine, Po“, „Fitnessmix“, „Aerobic-Kickbox-Workout“, Pilates oder „XCO-Walking“ speziell für aktive Senioren. Informationen gibt es in der Geschäftsstelle, Oberer Ring 1, unter ☎ 9822127, E-Mail: ffg@vfl-waiblingen.de, im Internet: www.ffg-wv.de. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

**„Spiel- und Spaßmobil“:** kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am Donnerstag, 26. September, ist das Mobil auf dem „Henna-Nescht-Spielplatz“ in Beinstein anzutreffen oder bei schlechtem Wetter in der Beinsteiner Halle: es werden Windlichter hergestellt (bitte sauberes Glas mitbringen). Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

**Die „Kunterbunte Kiste“** ist üblicherweise montags von 16 Uhr bis 18 Uhr und dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr auf Tour. Bis Freitag, 27. September, auf dem Parkplatz vor dem Juze Hohenacker: verschiedene Malstile werden ausprobiert; von Montag, 30. September, bis Mittwoch, 2. Oktober, auf dem Spielplatz Grabenacker in Hegnach: es werden verschiedene Malstile ausprobiert; am Montag, 7. Oktober, auf dem Teichacker-Spielplatz in Neustadt: Musikinstrumente werden gebastelt (keine Angebote von 8. bis 11. Oktober). Informationen bei Nicole Dora, ☎ 981462-16 (montags und dienstags von 10 Uhr bis 13 Uhr).

Die Kinder sollen immer ein Getränk mitbringen und wetterfeste Kleidung tragen. – Im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Bildung und Erziehung, Kinder- und Jugendförderung, Kinderangebote.

**Kindersportschule Waiblingen (KiSS),** Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, Internet: www.kiss-waiblingen.de. Die neuen Filzplatz-Kurse zur psychomotorischen Bewegungsförderung beginnen Mitte September. Die Kurse eignen sich für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter, wenn diese sich in größeren Sportgruppen unwohl fühlen, noch unsicher oder ängstlich sind oder Konzentrations- oder Sprachschwierigkeiten haben. Durch gezielte Bewegungsförderung in kleinen Gruppen erhalten die Kinder die notwendige Unterstützung. Auskünfte und Anmeldungen in der KiSS.

**Aktivspielplatz,** Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Derzeit ist die Einrichtung bis 4. Oktober geschlossen, anschließend gelten folgende Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 14 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Prilgme:** in der Woche von 7. Oktober an werden Pilze gebastelt und Pilzgerichte gekocht.

**AKK PROGRAMM**

18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungentunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – **Prilgme:** in der Woche von 7. Oktober an werden Pilze gebastelt und Pilzgerichte gekocht.

**Kinderfilm im Kino**

„Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der Schatz des weißen Falken“ ist am Freitag, 4. Oktober 2013, um 14.30 Uhr zu sehen. Im Sommer 1981 stehen in der fränkischen Kleinstadt Heroldsbach die großen Ferien und ein schwerer Abschied vor der Tür. Der Elfjährige wird mit seiner Familie nach Düsseldorf ziehen, die besten Freunde Stevie und Basti bleiben zurück. Zuvor gilt es jedoch, das Geheimnis der Karte aus der Kattlervilla zu erforschen. Dort nämlich verzeichnete eine legendäre Kinderbande namens „Die weißen Falken“ zehn Jahre zuvor das Versteck eines Schatzes. **Kinderfilm/Abenteurer, Deutschland 2005,** Regie Christian Zübert, Laufzeit: 92 Minuten, FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen von zehn Jahren an, FBW: „Prädikat wertvoll“. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Information: Hannelore Glaser, ☎ 5001-265; Vorverkauf unter ☎ 959280: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro.

## Seniorenrat der Stadt Waiblingen

### Herbstlichen Zauber erradeln

Auf der Radstrecke der „Kul-Tour“ geht es am Mittwoch, 9. Oktober 2013, um 9.30 Uhr, vom Bürgerzentrum am Neckar entlang durch die Weinberge zu den Besigheimer Felsengärten. Informationen dazu gibt Gunter Metzler, ☎ 28912.

### Individuelle Wohnberatung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf mögliche Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

### Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags nachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt donnerstags in den Ortschaftsverwaltungen:

- in Bittenfeld am 24. Oktober
- in Hegnach am 31. Oktober (im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13)
- in Hohenacker am 17. Oktober
- in Neustadt am 10. Oktober
- in Beinstein sind die Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9.

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Salierstraße 2, wird üblicherweise donnerstags um 10 Uhr beraten. Nächster Termin: 17. Oktober. Anmeldung unter ☎ 205339-11.
- Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

### Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.waiblingen.de.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**

**SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN**

www.vdk.de/ov-waiblingen/ E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**Waiblinger Tafel**

**Waiblinger Tafel** – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. \*) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. \*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Ehrenamtliche Helfer gesucht** Die Tafel sucht stets ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.